

Mein Zuhause



Ein Anschluss, alle Vorteile.

Gemeinsam mit der SWB Mülheim haben wir einen Großteil der Wohnungen mit einem Multimedia-Anschluss ausgestattet. Die Abrechnung erfolgt über die Mietnebenkosten. Mit Ihrem Multimedia-Anschluss können Sie die faszinierende Welt moderner Unterhaltung erleben. Und das alles mit nur einem Anschluss. Was? Das geht? Klar geht das!

Ihr Multimedia-Anschluss beinhaltet folgende Leistungen:

Fernsehen und Radio



- ✓ Riesige Programmvierfalt – zum Teil in brillantem HD

Basis-Internet*



- ✓ Bis zu 1 Mbit/s Basis-Internetanschluss inkl. Flatrate
- ✓ Ideal für den E-Mail-Empfang und gelegentliches Surfen

* Abruf unter: 0221 466 191 05. Das erforderliche Modem erhalten Sie gegen eine einmalige Aktivierungsgebühr von 39 € zzgl. 9,99 € Lieferpauschale.

Da ist noch viel mehr für Sie drin:



TV-Pakete, HighSpeed-Internet und Telefon

- ✓ TV-Pakete zubuchbar, z. B. HD-Option, Pay-TV, internationale Sender, Serien- und Filmflatrates
- ✓ Echtes HighSpeed Internet mit bis zu 400 Mbit/s
- ✓ WLAN überall: Zuhause und mit WifiSpot unterwegs
- ✓ Telefon-Flatrates
- ✓ Mobilfunktarife



Die Kombi für Internet, Telefon & TV.

Sie wollen 3-faches Vergnügen mit einem Anschluss? Dann ergänzen Sie doch unsere praktischen 2play-Pakete um **Horizon TV**. Packende Unterhaltung in HD genießen, gleichzeitig auf mobilen Geräten streamen und dank zeitversetztem Fernsehen völlig flexibel bleiben: **Horizon TV** schafft neue Fernsehfreiheiten und öffnet Ihnen das Tor zur atemberaubenden Welt des Entertainments.

Unitymedia ist für Sie da.

Wir kommen zu Ihnen. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit Medienberaterin Julia Borzek: **0157 509 906 45**
Telefonische Beratung erhalten Sie unter: **0221 466 191 05**
Bei technischen Problemen helfen wir Ihnen rund um die Uhr: **0221 466 191 00**

Immer erreichbar: www.unitymedia.de



unitymedia

Inhalt

EDITORIAL	3
TITELSTORY	
Mit dem Fortschritt Schritt halten	4
MODERNISIERUNG	
Countdown für schnelleren Service	6
QUARTIERSENTWICKLUNG	
Pluspunkt: gute Nachbarschaft	7
Nachbarschaft online	8
Lebenswert. Fortschrittlich. Bezahlbar.	10
dümpfschekarre: fertig und vollständig übergeben!	12
GEWERBEMIETER	
Einfach: Großartig	14
GRÜNE ECKE	
Insekten in Gefahr!	16
MÜLHEIMAT	
Mülheimer Vereine: TuS Union 09 Mülheim e.V.	18
Für große & kleine Nass-Forscher	20
NACHBARSCHAFT	
Beispielhaftes aus Beton	21
Mieterjubilare	22
Gemeinschaft und ein echter Glückstreffer	23
UNTERNEHMEN	
Neue Mitarbeiter	24
Wer ist die Schönste in der Stadt?	25
SPONSORING	
Scheck im Schuh	26
Inklusiv unterwegs	26
SWB sponsert Budenzauber	27
„Kritisch und visionär“	27
SERVICE	
Willkommensgruß mit „grünem Faden“	28
JUNGE LESER	
Krümelmonstermäßige Kekse	29
Für die Spielmacher von morgen	30
Gaming offline	31
Guten Rutsch	32
Fotorätsel	33
KREUZWORTRÄTSEL	34



Liebe Leserinnen und Leser,

wieder einmal neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. Zeit für ein kurzes Resümee, aber auch für einen Ausblick, wie es mit Ihrer SWB weitergehen wird. Das Geschäftsjahr 2018 ist für unser Unternehmen erfolgreich verlaufen. Es wurde im Wesentlichen von Bestands-/Modernisierungs- und Neubauinvestitionen geprägt. Die einzelnen Projekte und deren Baufortschritt konnten Sie in den letzten und natürlich auch in dieser Ausgabe Ihrer Mieterzeitung intensiv verfolgen. Besonders gefreut haben wir uns dabei über die gelungene Fertigstellung unseres ersten Neubauprojektes seit 20 Jahren, „dümpfschekarre“, mit 25 Mietwohnungen und 10 Kaufeigenheimen.


Dieses Projekt bildet den Auftakt ganzheitlicher und zukunftsorientierter Quartiersentwicklungsmaßnahmen, die nur wenige hundert Meter entfernt mit dem Neubau „Dümpten23“ fortgesetzt werden. Lesen sie hierzu auch unseren Artikel in dieser Ausgabe.

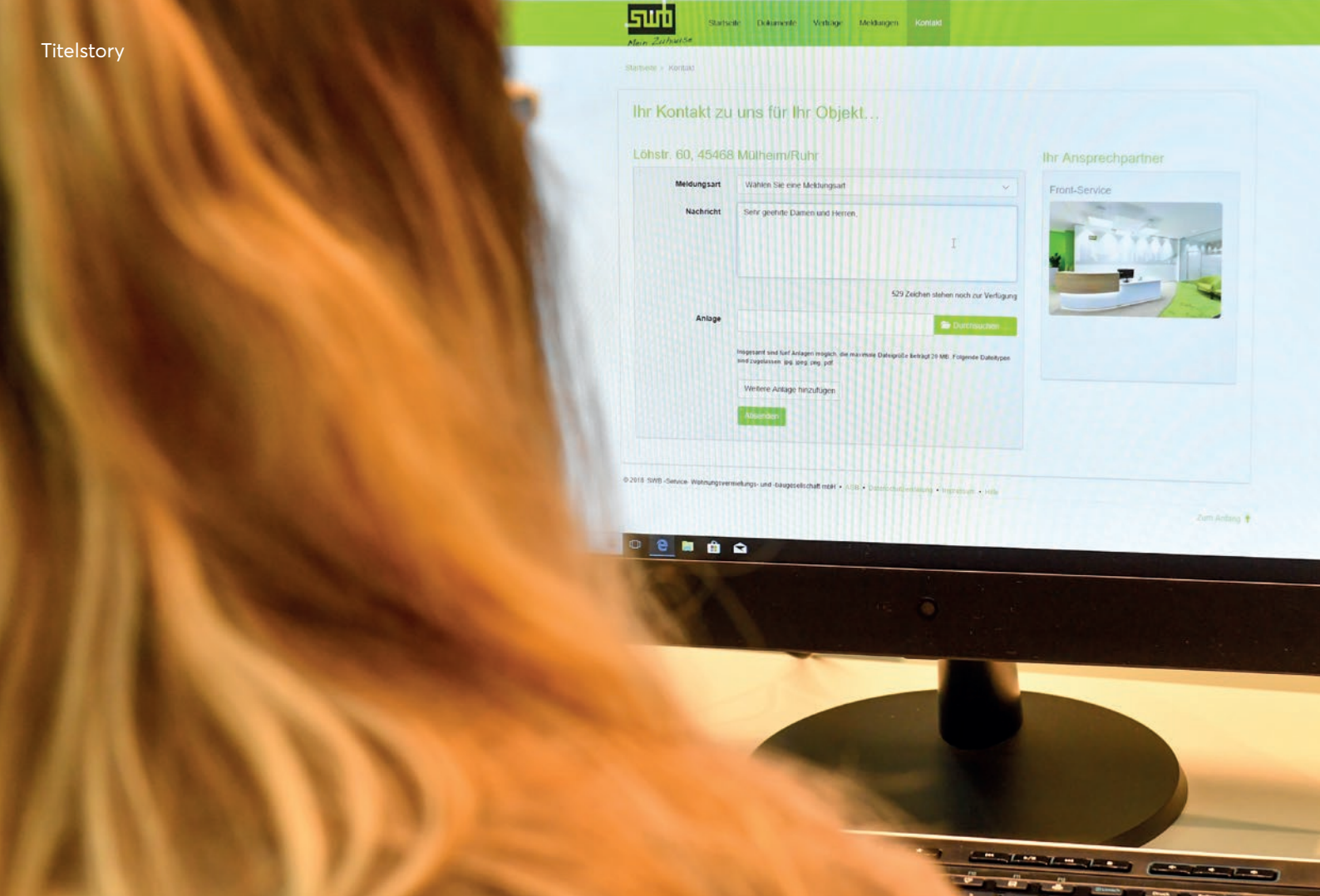
Und wir investieren weiter. Aufsichtsrat und Gesellschafter haben erst vor wenigen Wochen der SWB-Geschäftsleitung grünes Licht für ein Bündel weiterer, umfassender Maßnahmen mit Investitionen in Höhe von rund 180 Mio. € in den kommenden Jahren gegeben. Diese Maßnahmenpakete reichen von bestandserhaltenden Projekten über Modernisierungen und Um- und Ausbauten bis hin zu weiteren Neubauten. Hierbei ist erwähnenswert, dass eine Vielzahl dieser Projekte mit öffentlichen Baudarlehen des Landes NRW finanziert wird. Somit werden wir letztlich unserem Anspruch der preislich angemessenen Wohnraumversorgung in unserer Stadt auch künftig gerecht.

Aber wir konzentrieren uns nicht ausschließlich auf das Thema Bestandsentwicklung und Bauen zu bezahlbaren Mieten. Genauso wichtig ist für uns die Weiterentwicklung unserer Quartiere zur Förderung des nachbarschaftlichen Miteinanders. Nach der Eröffnung der Quartierspunkte in Heißen und Styrum schaffen wir künftig mit der neuen Begegnungsstätte im Projekt Dümpten23 einen weiteren Quartierspunkt, der sich bereits in der Vergangenheit durch die langjährigen Aktivitäten des Seniorenclubs in Dümpten etabliert hat.

Begleitet werden unsere Projekte durch eine konsequente Weiterentwicklung unserer Services. Näheres erfahren sie bei der Lektüre unseres Leitartikels.

Liebe Leserin und lieber Leser, ein Jahr endet, das Nächste ist schon voller Pläne. In diesem Sinne wünscht Ihnen das gesamte SWB – Team eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und ein gutes, vor allem gesundes Jahr 2019.

Ihr

 Andreas Timmerkamp



Mit dem Fortschritt Schritt halten

Wie wir Ihnen und uns den Weg in die Zukunft ebnen

Sie ist in aller Munde und hat in den meisten Haushalten längst Einzug gehalten: die Digitalisierung. Handy, Laptop, Tablet & Co. sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken; man hat im Wortsinn mehr Informationen auf dem Schirm als auf dem Papier. Entsprechend geht die SWB neue und zeitgemäße Wege, möchte dabei aber auch die Mieter nicht aus den Augen verlieren, die dieser Entwicklung (noch) skeptisch gegenüberstehen. Daher sprechen wir im Folgenden über neue Lösungen und ihre Vorteile – und darüber, wie wir bei der Überwindung von Einstiegsproblemen helfen können.

Die jüngeren Generationen können sich gar nicht mehr vorstellen, dass es

eine Zeit ohne Smartphone gab, in der man in Bus und Bahn keine Verbindung zu seinen Freunden hatte. Oder dass man Wissensfragen nicht „googeln“ konnte, sondern in Büchern nachschlagen musste. Dabei ist es gerade mal 29 Jahre her, dass das World Wide Web öffentlich verfügbar wurde. Seitdem hat sich ein rasanter Wandel vollzogen, der nahezu alle Lebensbereiche betrifft – so auch Arbeitsprozesse und Dienstleistungen rund um Wohnungen.

Bereits bewährt: die mobile Wohnungsabnahme

Seit Sommer 2017 findet die Rücknahme von Wohnungen nach dem Auszug papierlos per Tablet statt und konnte Mitarbeiter wie Mieter nahezu von Anfang an überzeugen. Am Verfahren

selbst hat sich dabei nichts geändert; nur der Informationsträger ist neu und bietet zusätzliche Möglichkeiten. So lassen sich z. B. Mängel und Schäden direkt fotografieren und auch Ausstattungsänderungen sofort dokumentieren. Abnahmeprotokolle werden auf dem Tablet unterschrieben und unverzüglich an den Mieter geschickt – per Post oder E-Mail. Ganz „nebenbei“ aktualisiert der automatische Rückfluss der relevanten Daten das digitale Bestandsmanagement der SWB.

Aktuelles Beispiel: das SWB-Mieterportal

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, hat die SWB in diesem Jahr einen eigenen Internetdienst für ihre Mieter gestartet. Ihren persönlichen Zu-

gangscodes haben Sie per Anschreiben erhalten – zusammen mit einer einfachen Anleitung, wie Sie in Ihren persönlichen Bereich gelangen. Dort haben Sie Zugriff auf Dokumente wie Verträge oder Abrechnungen, können aktuelle Informationen abfragen und wichtige Anliegen übermitteln. „Zum Beispiel eine Reparaturmeldung einrichten“, weiß Projektleiter Andreas Schlottmann. „Wenn man früher noch in der Telefonschleife hing, können unsere Kunden jetzt bequem das Mieterportal hierfür nutzen.“ Kurz: Viele Mietangelegenheiten lassen sich nun auch online erledigen – bei garantierter Datensicherheit gemäß den Anforderungen der neuen Datenschutz-Grundverordnung. Inhalte und Funktionen richten sich nach den Bedürfnissen der Mieter; es könnten also durchaus noch weitere Angebote dazukommen.

Vorteile für alle Seiten ...

Gemeinsamer Nenner beider Beispiele: Sie nützen Mieterinnen und Mietern sowie der SWB gleichermaßen. Ein erster Pluspunkt ist das Tempo, denn mit den neuen Diensten kommt man einfach schneller ans Ziel. Wenn Sie Ihre Anliegen z. B. im Mieterportal übermitteln, lassen sich diese direkt bearbeiten – von Anträgen über Fragen zu Betriebskosten bis hin zu Terminvereinbarungen. Hinzu kommt die hohe Verfügbarkeit, denn zugreifen können Sie auf den Service überall da, wo ein Internetzugang möglich ist. So sind Sie unabhängig von den Öffnungszeiten. Ebenfalls hilfreich ist die geringere Fehleranfälligkeit. Werden Dokumente nicht mehr handschriftlich, sondern per Tastatur ausgefüllt, sind sie besser zu lesen und werden nicht falsch „übersetzt“. Und die Möglichkeit der direkten Fotodokumentation bei der Wohnungsabnahme sorgt auf beiden Seiten für maximale Sicherheit.

... und eine Reihe von Hindernissen

Dennoch: Während sie jungen Leuten quasi in die Wiege gelegt wurden, bestehen insbesondere bei älteren

Menschen häufig Hemmschwellen gegenüber den neuen Medien. Das bestätigt u.a. die Studie „Die digitalen Lebenswelten der über 60-Jährigen in Deutschland“. Danach sind 48% dieser Altersgruppe sog. Offliner, die sich vom Web fernhalten. Dass sie oft keinen Nutzen darin erkennen, konnte der letzte Absatz vielleicht schon ein bisschen ändern. Darüber hinaus fühlen sich viele von der Komplexität im Netz überfordert, verbinden mit Angeboten und Diensten schwer einschätzbare Risiken und verzichten eher als die restliche Bevölkerung aus Sicherheitsgründen auf die Nutzung. Jeder dieser Gründe ist nachvollziehbar, aber nicht unbedingt tragfähig und mit qualifizierter Unterstützung durchaus zu entkräften.

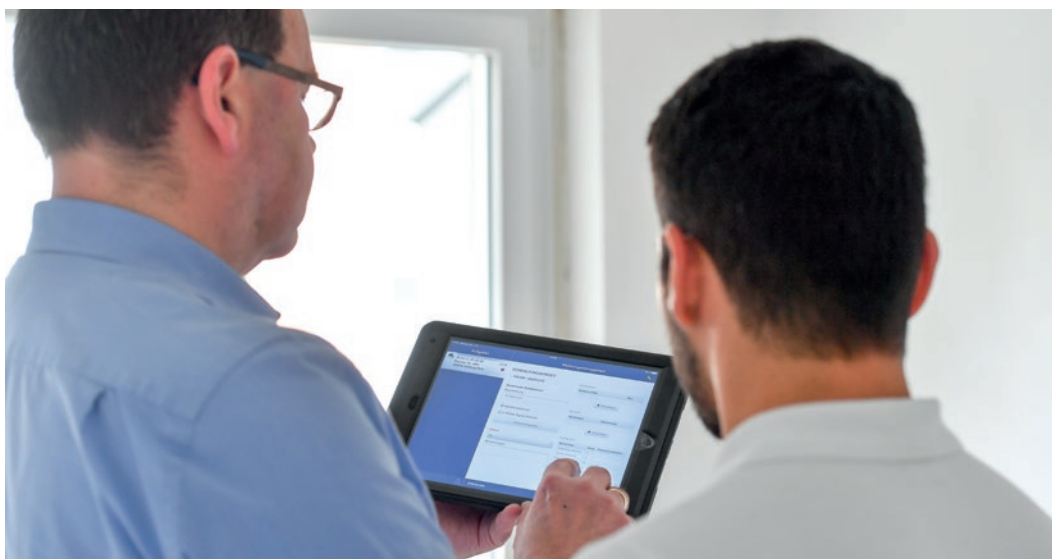
Wir tragen Sie über die Schwelle ...

Ein Artikel reicht natürlich nicht, um Ängste und Unsicherheiten nachhaltig abzubauen und Vertrauen in die neuen Kanäle zu wecken. Gefragt sind Zeit und verlässliches Wissen, verständliche Erklärungen und prak-

tischer Rat – so sieht das auch Karin Medenblik-Bruck, die Offlinern im Seniorenclub Mülheim Dümpten e.V. seit Jahren sachkundig den Weg ins Netz ebnet. Nach diesem Vorbild bietet Ihnen die SWB auf Wunsch Einführungskurse in die digitale Welt an. Die bedarfsorientierten „Trainings“ für kleine Gruppen werden von Experten betreut, die sich sowohl im Internet als auch mit den Schwierigkeiten ungeübter Nutzer auskennen. Sie können also auf jeden Fall mit alltags-tauglicher Hilfestellung rechnen.

... und sind weiterhin auch persönlich für Sie da!

Falls Sie sich jetzt fragen, ob Dienste wie das Mieterportal den Austausch von Mensch zu Mensch ersetzen sollen: Die Antwort ist ein klares Nein. Bei der SWB gibt es in dieser Sache kein Entweder-oder. Als Mieter können und sollen Sie alles haben: den persönlichen Kontakt, ein vertrauensvolles Gespräch und die schnelle Lösung per Klick. Je nach Bedarf, Situation und eigenen Vorlieben.



Offline-Service für Online-Einsteiger

Sie möchten den neuen SWB-Internetdienst gerne mit qualifizierter Unterstützung erkunden? Dann melden Sie sich einfach bei unserem Quartiersmanagement an; hier erfahren Sie, wann und wo die ersten Trainings stattfinden. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage:

Michael Moldenhauer: 0208 45002-173, michael.moldenhauer@swb-mh.de
Husein Alhamoud: 0208 45002-236, alhamoud@swb-mh.de



Countdown für schnelleren Service

Haus des Kunden:
Wiedereröffnung Anfang 2019

Die Umbauarbeiten im Haus des Kunden an der Bahnstraße 29 sind Ende Dezember abgeschlossen. Anschließend öffnet der komplett neu gestaltete Front-Service seine Türen. Die Vorteile für Mieterinnen und Mieter: kürzere Wartezeiten und eine Beratung in angenehmer Atmosphäre.

„In Kürze bieten wir unseren Mieterinnen und Mietern eine hochwertig gestaltete und ausgestattete Anlaufstelle“, so Dennis Böttcher, Abteilungsleiter Vermietung/Kundenbetreuung. „Der nächste Schritt auf dem Weg zur bestmöglichen Betreuung und Beratung. Bereits 2017 haben wir mit der ‚mietbar‘ unseren Service für Wohnungssuchende und Neukunden in allen Belangen optimiert.“

Freundliches Ambiente, schnellerer Service

Abbruch und Umbau im Haus des Kunden haben Mitte September begonnen. „Die Bauarbeiten sind reibungslos verlaufen“, erklärt Bauleiter

Torsten Bettenstedt. „Wir erledigen derzeit die letzten Handgriffe.“ Was Sie nach Fertigstellung erwartet? Ein großzügig gestalteter Eingangsbereich mit Empfangstresen, dazu zwei neu angelegte Besprechungsräume, in denen wir Ihre Anliegen bei Bedarf ungestört bearbeiten können. Der Wartebereich macht mit Polstermöbeln und Spielecke die Wartezeit schnell vergessen – die ohnehin nicht allzu lang ausfallen sollte: Die Ansprechpartner für unsere Mieterinnen und Mieter im Front-Service kümmern sich in der Regel umgehend um Ihre Anliegen. Leider lassen sich Schmutz, Lärm und gewisse Einschränkungen bei einer Umbaumaßnahme nicht immer vermeiden. Wir danken an dieser Stelle allen Mieterinnen und Mietern, die unser Mieterbüro während der Bauarbeiten besucht haben, für ihr Verständnis und freuen uns, Sie nun im fertig umgebauten Front-Service im Haus des Kunden begrüßen zu können!

Öffnungszeiten

montags – donnerstags: 09:00 – 18:00 Uhr
freitags: 09:00 – 16:00 Uhr





Quartierspunkt Styrum

Pluspunkt: gute Nachbarschaft

Zweiter Quartierspunkt eröffnet

In Styrum hat die SWB ihren zweiten Quartierspunkt eröffnet. Das Konzept einer offenen Anlaufstelle im Quartier ist zuvor bereits in Heißen-Süd erfolgreich angelaufen. Ab sofort können die Anwohner in Styrum die Räumlichkeiten des Treffpunktes nutzen, verschiedene Angebote wahrnehmen und eigene Ideen einbringen. Ein Besuch am Eröffnungstag.

Der neue Quartierspunkt an der Hauskamp-/Sedanstraße ist an diesem 13. Oktober gut besucht. Nicht nur die ungewöhnlich warmen Temperaturen haben Groß und Klein vor die Tür gelockt. Auch das bunte Programm, das Michael Moldenhauer und Husein Alhammoud auf die Beine gestellt haben, kommt offensichtlich gut an. Es ist „Familientag“ im neuen Quartierspunkt, und die beiden Quartiersmanager sind sichtlich zufrieden über den Zuspruch. Und während die Kinder und Jugendlichen das Spiel- und Sportangebot nutzen, kommen die Nachbarn aus verschiedensten Nationen und Altersgruppen bei Snacks und Getränken ins Gespräch.

Konzept wird gut angenommen

Sinn und Zweck der neuen Anlaufstelle sind schnell erklärt: Sie soll das nachbarschaftliche Miteinander fördern und den dazu nötigen Raum geben. Ein Konzept, das der Nachfrage in den Quartieren der SWB entspricht. Nicht umsonst ist der Quartierspunkt in Styrum bereits der zweite seiner Art. Schon seit April 2018 nutzen die Anwohner an der Kleiststraße in Heißen die vielfältigen Angebote und Möglichkeiten „ihres“ lokalen Treffpunktes.

Mitmachen erwünscht

Die Quartierspunkte bieten den Anwohnern im Quartier Räumlichkeiten für Veranstaltungen, Nachbarschaftstreffen oder andere Events. Regelmäßig organisieren die SWB oder ihre Partner Angebote für die Menschen vor Ort. Allerdings ist eine solche Anlaufstelle auch auf die Initiative der Anwohner angewiesen. „Das Konzept geht natürlich nur auf, wenn wir die Bewohner zum Mitmachen mobilisieren. Die Quartierspunkte leben von den Aktivitäten der Nachbarinnen und Nachbarn“, beschreibt Michael



Moldenhauer die Idee der Anlaufstellen. Die Idee, sie scheint nach Heißen-Süd auch in Styrum aufzugehen. Der erste Tag im und um den neuen Quartierspunkt neigt sich dem Ende zu – wir freuen uns auf viele weitere.



Nachbarschaft online

Angebote für alle Generationen unter www.quartierspunkt.de

Seit November dieses Jahres ist sie online: die neue erste Adresse rund um Initiativen, Kurse und Veranstaltungen in Ihrem Wohnumfeld. Unter www.quartierspunkt.de können Sie sich über aktuelle Kurse und Events rund um Ihre Anlaufstelle informieren und eigene Ideen einbringen. Wie's geht? Lesen Sie weiter.

Noch einmal kurz zum „Punkte“-Stand

Wie in der letzten Ausgabe erläutert, richtet die SWB mit verschiedenen Kooperationspartnern im gesamten Stadtgebiet nach und nach sog. Quartierspunkte ein. Ziel ist vor allem die Förderung der Gemeinschaft. „Mit den neuen Anlauf-, Informations- und Beratungsstellen wollen wir Begegnung, Geselligkeit und gemeinsamen Aktivitäten im Wortsinn Raum geben“, erklärt Quartiersmanager Michael Moldenhauer. Dabei sollen private Initiativen besonders gefördert werden. „Die Angebote sollen nicht nur von uns oder anderen lokalen Akteuren kommen. Wir wollen auch Bewohnern die Möglichkeit bieten, Wissen und Fertigkeiten mit anderen zu teilen und Freizeit gemeinsam zu gestalten“, so Husein Alhammoud, ebenfalls als SWB-Quartiersmanager im Einsatz. Und damit niemand lange nach den Angeboten in seinem Umfeld suchen muss, laufen alle Fäden im Internet zusammen: unter www.quartierspunkt.de.

Gesamtprogramm auf einen Blick

Sie sind SWB-Mieter in Styrum oder Mülheim-Heißen? Dann haben Sie bereits einen Quartierspunkt und erhalten auf der neuen Website ab sofort einen Überblick über die verfügbaren Angebote. Das Spektrum reicht von Nachbarschaftstreff oder Themenforum über Sportberatung für Senioren bis hin zu Ausflügen und Musikkursen. Neben den zugehörigen Fotos lässt sich an speziellen Symbolen sofort erkennen,

ob es um Infoveranstaltungen, Spiel und Spaß oder einfach Begegnung geht.

Anklicken – anschauen – anmelden

Nähere Infos erhalten Sie immer auf einen Klick. Dabei erfahren Sie auch gleich, ob der ausgewählte Kurs, Vortrag etc. bereits ausgebucht ist. Sind noch Plätze frei, können Sie sich direkt anmelden. Dazu tragen Sie einfach Ihre Kontaktdaten ein und senden sie ab. So kann der Veranstalter Sie bei Bedarf über wichtige Änderungen informieren. **ACHTUNG:** Eine Anmeldung ist für jedes Angebot erforderlich! Alternativ zum Online-Formular können Sie sich dafür auch telefonisch an das SWB-Quartiersmanagement wenden.

Eigeninitiative leicht gemacht

Sie möchten eine Doppelkopfrunde gründen, könnten Ahnungslos die Grundbegriffe des Gamings erklären oder einen Bildvortrag über eine Australienreise halten? Solche und viele weitere Anregungen, Wünsche und Angebote lassen sich mithilfe der neuen Website einfacher an die Frau oder den Mann bringen:

1. Sie registrieren sich und erhalten einen individuellen Zugang.
2. Nach erfolgreicher Anmeldung richten Sie Ihren Kurs oder Ihre Veranstaltung ein. Dazu gehören eine kurze Beschreibung – mit einer Auswahl von Bildern – sowie alle wichtigen Angaben zu Ort, Zeit, Teilnehmerzahl, Fahrt- oder Materialkosten etc.

Ihr Quartiersmanagement bei der SWB

Michael Moldenhauer:

0208 45002-173

michael.moldenhauer@swb-mh.de

Husein Alhammoud:

0208 45002-236

alhammoud@swb-mh.de

3. Ist die Einrichtung abgeschlossen, erhalten Sie eine Bestätigungsmail, dass Ihr Veranstaltungsvorschlag von unseren Quartiersmanagern geprüft und in der Regel innerhalb von 48 Stunden auf der Webseite veröffentlicht wird.
4. Nach Freischaltung durch das Quartiersmanagement ist Ihr Angebot für alle sichtbar und Interessenten können sich anmelden. Dabei haben Sie jederzeit Einblick in die Teilnehmerliste und können nach Bedarf Änderungen am Info-teil vornehmen.

Kein Punkt – keine Chance?

Auch wenn es in Ihrem Quartier noch keinen Punkt gibt, sind Ihre Vorschläge herzlich willkommen. Wenden Sie sich damit einfach direkt an einen unserer Quartiersmanager. Sie helfen Ihnen nach Möglichkeit gerne dabei, Ihre Ideen umzusetzen.



Lebenswert. Fortschrittlich. Bezahlbar.

Grundsteinlegung für Dümpten23

Nach erfolgreichem Rückbau der bisherigen Wohnhäuser haben im Spätsommer die Bauarbeiten zu Dümpten23 begonnen. Bis voraussichtlich Mitte 2020 entstehen im Mülheimer Norden 7 Kaufeigenheime sowie 84 Mietwohnungen, 50 davon öffentlich gefördert. Insgesamt investiert die SWB ca. 24 Mio. €. Die feierliche Grundsteinlegung fand am 25. September 2018 statt.

Rund 70 Gäste hatten sich an diesem sonnigen Herbstvormittag eingefunden. Neben interessierten Anwohnern und SWB-Mietern begrüßte SWB-Geschäftsführer Andreas Timmerkamp zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft, Politik und des Aufsichtsrates. Besonders erfreut waren Heiko Hendriks, SWB-Aufsichtsratsvorsitzender, und Andreas Timmerkamp darüber, die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung des Landes NRW, Frau Ina Scharrenbach, den Direktor des Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen, Herrn Alexander Rychter, und den Oberbürgermeister der Stadt Mülheim an der Ruhr, Herrn Ulrich Scholten, begrüßen zu dürfen.

Bezahlbarer Wohnraum dank Förderung

Frau Ministerin Scharrenbach führte in ihrer Ansprache aus, dass der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum aktuell eine große Bedeutung in Politik und Medien zukäme. Sie betonte: „Sie schaffen Wohnraum, der modernen Anforderungen Rechnung trägt, und Sie entwickeln Quartiere, in denen sich die Menschen begegnen können“. Verbandsdirektor Alexander Rychter ergänzte: „Die Wohnungswirtschaft mit ihren Gesellschaften und Genossenschaften ist für das Land NRW und die Städte ein verlässlicher Partner.“ Diesem Tenor schloss sich auch Oberbürgermeister Ulrich Scholten an: „Ohne die Wohnungsunternehmen sind Maßnahmen zur Quartiersentwicklung wie hier in Dümpten sowie zukunftsichernde Maßnahmen zur Förderung des Klimaschutzes nicht möglich. Dies kommt letztlich der Stadt und ihrer Attraktivität zugute.“ Heiko Hendriks betonte: „Wir versorgen die Menschen mit Wohnraum, und zwar mit bezahlbarem Wohnraum.“ Exemplarisch verwies er auf die Projekte der letzten Jahre und führte weiter

aus: „Daher freue ich mich sehr, dass erst gestern der Aufsichtsrat der SWB einen Investitionsplan über rund 180 Mio. € verabschiedet hat“. Eine Herausforderung, bei der wir auf die Unterstützung des Landes setzen können. Geschäftsführer Andreas Timmerkamp verwies angesichts der „immensen Baukostensteigerungen der letzten Jahre“ auf das „langfristig ausgerichtete, zukunftsorientierte und vor allem verlässliche Wohnraumförderungsprogramm“ des Landes. Insgesamt stellt das Land Nordrhein-Westfalen allein für Dümpten23 öffentliche Baudarlehen in Höhe von 9,5 Mio. € zur Verfügung.

Wohnungsangebot für breite Zielgruppe

Mit Landesmitteln werden 50 Wohnungen über den 1. und 2. Förderweg gefördert. Die Mieten liegen bei 5,05 €/m² und 5,90 €/m², für den Bezug ist ein Wohnberechtigungsschein nötig. Zudem entstehen 34 frei finanzierte Wohnungen zu marktgerechten Mietpreisen. Die Wohnungen verfügen über 2 bis 4 Zimmer auf einer Wohnfläche von 49 bis 97 m². Alle Wohnungen sind barri-



SWB-Aufsichtsratsvorsitzender Heiko Hendriks, Oberbürgermeister Ulrich Scholten, Architektin Bibiana Grosser, Architekt Dirk Druschke, Ministerin Ina Scharrenbach, Verbandsdirektor Alexander Rychter, SWB-Geschäftsführer Andreas Timmerkamp (v. l.)

erfrei ausgestattet, drei Wohnungen sogar rollstuhlgerecht. Die Geschosswohnungen verfügen über Balkone, die Wohnungen im Erdgeschoss über Mietergärten. Ein gewisses Penthouse-Flair versprühen hingegen die Dachgeschosswohnungen mit Dachterrassen und einem Blick über Dümpten. Abgerundet wird das Wohnraumangebot durch 7 unterkellerte Kaufeigenheime mit Erd- und Obergeschoss auf einer Wohnfläche von ca. 132 m².

Für günstige Energie und klimafreundliche Heizwärme sorgt ein Blockheizkraftwerk der medl direkt im Quartier. Auch in Sachen Mobilität deckt Dümpten23 viele Bedürfnisse ab. Stellplätze finden die zukünftigen Mieterinnen und Mieter sowohl oberirdisch als auch in der entstehenden Tiefgarage, die Platz für 40 Fahrzeuge bietet sowie teilweise Ladestationen für Elektroautos. Hinzu kommen Stellplätze für Fahrräder und E-Bikes. Ein Carsharing-Angebot ist ebenfalls geplant.

Grüne Mitte und Quartierspunkt

Seinem Charakter als lebendiges Quartier wird Dümpten23 nicht zuletzt durch

attraktive und offene Freiräume gerecht. So entsteht die „grüne Mitte“ als autofreier und begrünter Innenhof direkt im Quartier. Ausgestattet mit einem Spielplatz und Sitzgelegenheiten dient die grüne Mitte den Anwohnerinnen und Anwohnern als barrierefreie Spiel- und Kommunikationsfläche. Dreh- und Angelpunkt des Quartierslebens wird der „Quartierspunkt“ an der Oberheidstraße. Der ehemalige Seniorentreff Dümpten bietet als multifunktionale Begegnungsstätte Raum für nachbarschaftlichen Austausch und schafft mit Veranstaltungen Gelegenheiten für gemeinschaftliches Miteinander. Begleitet werden die Veranstaltungen durch das SWB-Quartiersmanagement.

Wir informieren Sie an dieser Stelle regelmäßig über den Baufortschritt und freuen uns schon jetzt auf Fertigstellung und Bezug von Dümpten23! Darüber hinaus erhalten Sie auf www.duempten23.de Zugang zu aktuellen Fotos und Informationen.



Jetzt vormerken lassen!

Sie interessieren sich für eine Mietwohnung oder ein Einfamilienhaus im Quartier Dümpten23? Sprechen Sie uns einfach an!

Kontakt Mietwohnungen:

0208 45002-500
mietbar@swb-mh.de

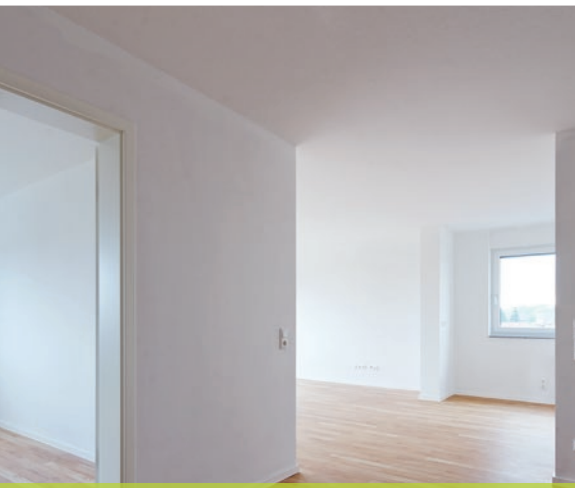
Kontakt Eigenheime:

0208 45002-244
maess@swb-mh.de



Schlüsselfertig: Die SWB heißt die ersten Mieter mit einem symbolischen Wohnungsschlüssel im neuen Quartier willkommen.

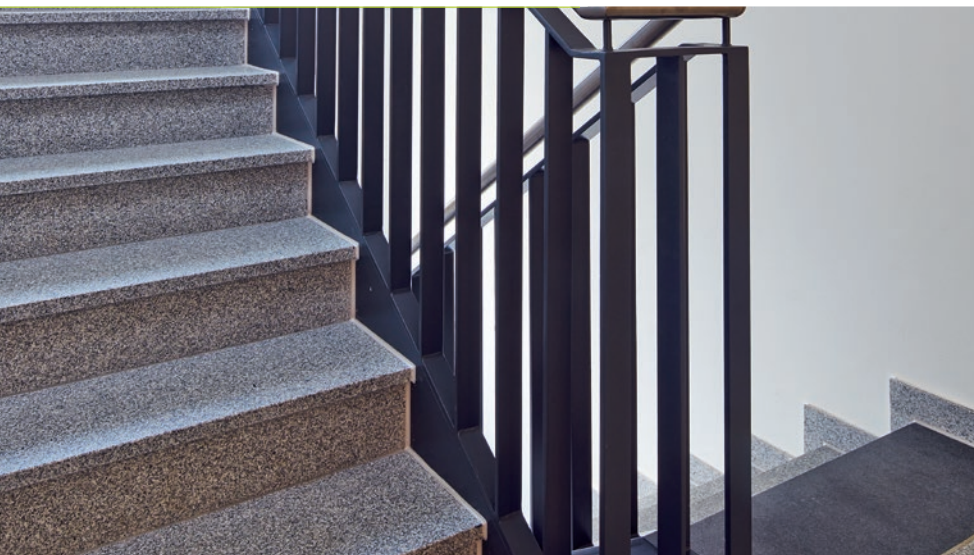
Großzügig und einladend: Die Penthouse-Wohnungen mit offenem Wohn- und Essbereich bieten jede Menge Raum zur freien Entfaltung.



Offen und hell: Die klug geschnittenen Wohnungen verfügen über Räume mit viel Tageslicht und einer freundlichen Wohnatmosphäre.

dümpfscheskarree: fertig und vollständig übergeben!

Das Neubauprojekt dümpfscheskarree ist erfolgreich abgeschlossen! Seit Frühjahr 2017 hat die SWB an der Schaaphaus- und Oberheidstraße in Dümpten gebaut – jetzt sind die 2 Mehrfamilienhäuser mit 25 Mietwohnungen sowie die 10 Kaufeigenheime fertiggestellt und bereits bezogen.



Stilvoll schlicht: die Treppenhäuser mit Stufen aus glasiertem Steinzeug und abgesetzten Rundstahlhandläufen.



Zeitgemäß und elegant: Badezimmer mit bodengleicher nach SWB-Badstandard.



Schwelldelos erreichbar: Sowohl der Zugang als auch das Wohnungsinnere sind größtenteils frei von Barrieren und damit perfekt geeignet für fast jede Zielgruppe.



Markant und modern: Die Mehrfamilienhäuser setzen mit roten Balkonen visuelle Akzente und werten das Quartier deutlich auf.



Dusche in der dunklen Ausstattungsvariante



Über den Dächern: die weitläufigen Dachterrassen der Loft-Wohnungen mit einmaligem Blick über die Stadt.



Einfach: GROßARTIG

Willkommen im Café am Heißener Markt!

„Eine echte Bereicherung für Mülheim-Heißen“: So lautet einer der vielen positiven Gastkommentare zum SWB-Gewerbemietler, den Sie in dieser Ausgabe näher kennenlernen. Seit Anfang Dezember 2016 ist das Café Großartig in der Hingbergstraße 371 eröffnet – direkt am Marktplatz, vis-à-vis der Gnadenkirche. Dass sich der Besuch auf jeden Fall lohnt, darüber sind sich eigentlich alle einig, wie die Online-Bewertungen beweisen. Liegt's an Kaffee, Kuchen oder Frühstück, den fairen Preisen oder der Atmosphäre? Dieser Frage sind wir vor Ort nachgegangen und würden sagen: an allem zusammen und anderen angenehmen Eigenschaften.

Zeitlos gemütlich, immer guter Kaffee, bei jedem Gericht nur frische Zutaten: So fasst Muris Celjo die wichtigsten Ansprüche des Cafés zusammen, das er zusammen mit seiner Frau Lejla betreibt. Nachdem sie die ehemalige Kneipe entdeckt und angemietet hatten, haben sie die Räume in Eigeninitiative komplett umgestaltet. Neben dem Einbau einer großen Theke wurden z. B. auch die Fenster

verbreitert; eine eigenwillige Deko sorgte für die persönliche Note. Insgesamt ein großer Aufwand, der sicher mit dazu beigetragen hat, dass sich die Gäste hier von Anfang an wohlfühlten. Ihre Liebe geht aber mindestens ebenso durch den Magen.

Die schönsten Torten schlachten ...

Wer Süßes liebt, kommt hier voll auf seine Kosten. Verschiedene Sorten von Kuchen und Torten präsentieren sich verführerisch in der Vitrine an der Theke. Widerstand: praktisch zwecklos. Vor allem, wenn man weiß, dass sie fast alle in einer Mülheimer Bäckerei mit mehr als 100 Jahren Tradition von Hand hergestellt werden. Außer denen, die das Großartig-Team selbst kreiert. Das Ergebnis: Lauter leckere Möglichkeiten, bei denen die Wahl schnell zur Qual werden könnte – wüsste man nicht, dass man jederzeit wiederkommen kann.

... oder Tafel-Freuden genießen

Das gilt hier im Wortsinn. Denn alle anderen kleinen Köstlichkeiten stehen in keiner Karte, sondern mehrheitlich auf



der Tafel hinter der Theke. Neben dem Frühstücksangebot, verschiedenen Salaten, Suppen, Paninis, Bruschetta und Pfannkuchen findet sich hier auch der heimliche Renner des Hauses. „Das beste Rührei der Stadt“ gibt es klassisch und variantenreich – z. B. al caprese plus Rucola, mit Schafskäse oder mit Schinken und Paprika.

Entspannung pur für jedes Alter

Spezialisiert hat sich das Café Großartig auf Menschen aller Generationen, die es zwanglos mögen. Das beginnt bei dem Fahrrad an der Wand, setzt sich fort in teilverputzten Wänden, viel Holz plus bunten Kissen und reicht bis hin zum unaufdringlich-freundlichen Service. Bequem sitzen kann man drinnen und draußen; bestellt und bezahlt wird immer an der Theke: „So müssen wir die Gäste nicht dauernd mit der Frage stören, ob sie noch etwas möchten.“

„Das Fest des Ziegenbocks“

Wer bei Kaffee und Kuchen ins Buch schauen möchte und keins dabei hat,

bedient sich einfach im Regal. Hier steht der Thriller von Vargas Llosa mitten in einem bunten Mix aus Romanen und Ratgebern, Kochbüchern und Reiseführern. Andere Gäste lesen Zeitung oder haben gleich neben dem Latte ihren Laptop stehen und nutzen das kostenfreie WLAN. Umgeben von allen anderen Besuchern, die sich angeregt unterhalten oder mit den Kindern spielen. Kurz: Hier ist jeder rundum gut versorgt.

Auf die Plätze, fertig, los!

Seit der Eröffnung sind es langsam, aber stetig immer mehr Gäste geworden. Qualität und besondere Atmosphäre sprechen sich eben herum. Und deshalb sollten Sie auf jeden Fall einen Tisch reservieren, wenn Sie hier frühstücken oder zu Mittag essen möchten. Wir wünschen schon mal guten Appetit und dem Café Großartig eine entsprechende Zukunft!

GROßARTIG von allen Seiten

Wo? Hingbergstraße 371
45472 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208 88356440
cafe-grossartig@gmx.de

Was? Frühstück, Kaffee & Kuchen, Pfannkuchen, Paninis, Bruschetta, Suppen, Salate, Rührei – immer mit Liebe gemacht

Was noch? Catering, Ausrichtung von Feiern aller Art

Wann? Mo.–Fr. 8:30–19:00 Uhr
Sa. 9:00–18:00 Uhr
So. 9:30–19:00 Uhr

Wie? Natürlich. Einfach. Großartig!



Insekten in Gefahr!

Wie Mietergärten dem Ökosystem helfen können

Erst kürzlich hat der Naturschutzbund erneut auf den alarmierenden Insektenchwund in Deutschland hingewiesen. Auch in den Anlagen der SWB ist festzustellen, dass der Bestand an Insekten und insbesondere Wildbienen stark abnimmt. Die Gründe dafür sind vielfältig und reichen vom Rückgang der Brachflächen bis zum Vormarsch von Kulturpflanzen wie Kirschlorbeer oder Thuja. Zum Glück können Sie im Mietergarten mit wenig Aufwand viel für den Erhalt der nützlichen Insekten tun. Die wichtigsten Maßnahmen haben wir hier für Sie zusammengefasst.

Auf die Blüten achten

Was viele nicht wissen: Das Sortiment im Lebensmitteleinzelhandel bzw. Baumarkt ist oft nicht sehr insektenfreundlich. Das gilt insbesondere für Pflanzen

- mit sterilen Blüten – z. B. Forsythien, Hortensien, Geranien – oder
- mit gefüllten Blüten, bei denen die Tiere weder Pollen finden noch an den Nektar gelangen.

Am besten wild und bunt

Meist sind es hochgezüchtete Pflanzenarten, die keine oder weniger Pollen und Nektar produzieren und damit als natürliche Futterquellen entfallen. Ent-

sprechend sind die einfach blühenden Wildformen für Insekten wesentlich wertvoller. Da die Tierchen je nach Art von unterschiedlichen Blütenfarben angezogen werden, ist eine bunte Mischung auf jeden Fall zu empfehlen. Und wer noch mehr für die Nützlinge tun möchte: Eine Wildstrauchhecke – z. B. aus Kornelkirsche, Palmweide und Bienenbaum – bietet Insekten Schutz und Nahrung und nebenbei auch Vögeln wichtige Lebensräume.

Pflegeleicht und artenreich

Wer so pflanzt, macht es auf jeden Fall richtig. Dabei empfehlen sich etwa Wildstauden als beste Nahrungslieferanten für Larven und Insekten. Auch naturnahe Bereiche mit Futterpflanzen wie Ringelblumen, Beinwell, Korn- und Sonnenblumen sollten in keinem Garten fehlen. Und selbst Ihr Rasen muss keine Monokultur sein: Beikräuter wie Gänseblümchen schaden ihm nicht, sondern sorgen für ein lebendiges Erscheinungsbild. So könnten Sie z. B. Teilbereiche einer Rasenfläche gezielt in eine Blumenwiese verwandeln.

Blühende Aussichten von Frühling bis Herbst

Idealerweise sollte der Pflanzenmix so aussehen, dass er Insekten vom Frühjahr

bis in den Herbst hinein mit Nahrung versorgt. Bedarf besteht früh wie spät im Jahr, denn viele Insekten sind bei niedrigen Temperaturen schon oder noch aktiv. Wichtig ist aber natürlich auch der Sommer, in dem das Angebot oft rapide nachlässt. Gebraucht werden Blüten also über die gesamte Vegetationszeit:

- vom Vorfrühling – z. B. Schneeglöckchen, Schneesterne, Wildtulpen, Krokusse –
- über den Sommer – z. B. Lavendel, Buschmalve, Sonnenblume –
- bis zum Spätherbst – z. B. Fetthenne, Herbstastern und Stockrosen.

Nachwuchspflege und Wasser satt

Auch Larven wollen ernährt sein und haben dabei meist ganz andere Bedürfnisse als die erwachsenen Tiere. Schmetterlingsraupen etwa lieben Disteln (Ziersorten eingeschlossen!), Doldeblütler wie Fenchel, Dill und Wilde Möhre, aber auch Gehölze wie Faulbaum, Himbeeren, Ginster und den Apfelbaum. Keine Frage des Alters ist der Flüssigkeitsbedarf, der in trockenen Sommern schnell zum Problem wird. Abhilfe schafft eine mit Steinen gefüllte Schale mit niedrigem Wasserstand, in der die Tiere sicher landen und trinken können.



Beete bloß nicht entblößen

Vergessen Sie die Routine aus früheren Zeiten! Herbstlaub muss nur vom Rasen entfernt werden; auf Beeten sollten Sie es einfach liegenlassen. So kommen Stauden und Sträucher besser durch den Winter, weil ihre Wurzeln vor der Kälte geschützt sind. Vor allem aber ist das Herbstlaub ein wichtiges Überwinterungsquartier für viele nützliche Insekten.

Selbstschutz fördern

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln – auch biologischen! – ist im insektenfreundlichen Garten tabu, weil sie Schädlinge und Nützlinge gleichermaßen angreifen. Die Alternative heißt Vorbeugen: Wenn Sie robuste Pflanzensorten verwenden und nützliche Insekten fördern, können viele Probleme erst gar nicht entstehen.

Hilfe beim Helfen gesucht?

Wir würden uns freuen, wenn die Mietgärten bei der SWB noch bunter und vielfältiger werden. Natürlich unterstützen wir Sie gern dabei, Ihren Garten insektenfreundlicher zu gestalten. Bedarf anmelden können Sie unter Elting@swb-mh.de – unsere Experten kommen dann baldmöglichst auf Sie zu.



Vereinte Kräfte von A bis Z

„Mein Zuhause“ startet Serie zu Mülheimer Vereinen

Insgesamt bereichern in unserer Stadt derzeit mehr als 350 Vereine das gesellschaftliche Leben. Von Aikido, Aquarien und Dart über Karneval, Geschichte und Naturschutz bis hin zu Radeln, Reiten und Raffelberger Pétanque gehen Menschen jedes Alters zusammen einer Vielzahl von Hobbys, Interessen und Herzensangelegenheiten nach. Und weil bei der SWB Gemeinschaft immer großgeschrieben wird, widmen wir dieser besonderen Form eine eigene Serie und machen Sie ab sofort mit verschiedenen Mülheimer Vereinen bekannt.



Der Kult vonne Süd

Im Profil: TuS Union 09 Mülheim e.V.

Er ist die Nummer eins in unserer neuen Serie und unter den 14 aktiven Mülheimer Fußballvereinen einer der ältesten. 2009 feierte der traditionsreiche TuS Union 09 Mülheim e.V. sein 100-jähriges Bestehen. Was den „Kult vonne Süd“ auszeichnet und warum auch prominente Ehemalige wie Marvin Schulz dem Verein auf Dauer verbunden bleiben, können Sie hier herausfinden.

1909 entstand der TuS Union 09 aus den Ballsportvereinen „Fürst Bismarck“, „Dimbeck“ und „Teutonia“. Seit 1928 ist er an der Mülheimer Südstraße ansässig, wo sich heute neben einem Natur- und einem Kunstrasenplatz auch das Vereinsheim „Altes Schilderhaus“ befindet. Neben Fußballenthusiasten sind die Mitglieder traditionell vor allem eins: eine starke Gemeinschaft, die nicht nur auf dem Platz für ihre Spieler einsteht.

Kicks für jedes Alter

Das kann man hier wirklich wörtlich nehmen. Beim TuS Union 09 geht's im Vorschulalter los; der Jugendbereich beginnt bei Bambinis und Minikickern und reicht von der F- bis zur A-Jugend. Wer älter als 19 Jahre ist, wechselt einfach in den Seniorenbereich, wo er wirklich bis ins hohe Alter am Ball bleiben kann. Neben der 1. und 2. Mannschaft gibt es nämlich nicht nur ein Altherren-, sondern sogar ein U80-Team, das wöchentlich trainiert und auch noch Spiele austrägt. Ihr Motto: „Alter schützt vor Toren nicht.“

i-Tüpfelchen: I-Teams

Mannschaften für Kinder und Jugendliche mit Handicap: Das bietet der TuS Union 09 seit 2008 als bis heute einziger Verein im Einzugsbereich Mülheim, Duisburg und Dinslaken an. Aus ursprünglich sechs Teilnehmern sind inzwischen zwei I-Teams für unter und über 18-Jährige geworden. Viel Geduld, persönlicher Einsatz und reichlich Lob – mit diesem Konzept gewinnen die Spieler dauerhaft Sicherheit und Selbstvertrauen. Auf das Endergebnis kommt es hier nicht an. Entscheidend ist nur der Spaß am Spiel, der in Trainings und Freundschaftsspielen nach Kräften gefördert wird.



Talent für Talente

Die Unterstützung seiner Spieler hat im TuS absolute Priorität – auch dann, wenn ein Wechsel zu einem größeren Verein ansteht. Vermittlungen erfolgen immer im persönlichen Kontakt, um vielversprechenden Talenten bestmögliche Bedingungen für ihre weitere Entwicklung zu sichern. Ein Beispiel dafür ist Marvin Schulz, der 2003 vom TuS Union 09 in die Jugend von Borussia Mönchengladbach wechselte, wo er später auch sein Profidebüt feiern konnte. Der Spieler, der seit 2017 in der Schweizer Super League unter Vertrag steht, hält bis heute Kontakt zu seinem Heimatverein.

Voller Einsatz von A bis I

Mit engagierter Förderung dürfen „anne Süd“ alle Spieler rechnen. Dafür stehen neben Trainings und Turnieren z. B. die vereinsinternen Wettkämpfe aller Aktiven oder die regelmäßigen Fußball-Camps mit ehemaligen Profis wie Ivan Klasnic. Geholfen wird aber auch in anderen Bereichen – z. B. bei der Suche nach Praktikumsplätzen oder bei Bewerbungsschreiben. Ein weiteres Plus ist die Kooperation mit einer lokalen Fahrschule, bei der TuS-Mitglieder zu vergünstigten Konditionen den Führerschein machen können. Kein Wunder also, dass so viele ihrem Verein

langfristig verbunden bleiben und der Trainerbedarf aus den eigenen Reihen gedeckt werden kann.

Mit Lizenz & Herz

So lassen sich wesentliche Qualitätsmerkmale der Vereinsarbeit zusammenfassen. Alle Trainerinnen und Trainer verfügen über eine Kindertrainer- und/oder C- oder B-Lizenz. Seit 2018 ist der TuS außerdem der einzige Mülheimer Verein, bei dem ein lizenziertes Fußballlehrer unterrichtet. Neben Kompetenz und Erfahrung bringen Trainer wie Betreuer aber auch reichlich Teamgeist und Herzlichkeit ins Spiel. Und nicht zuletzt leben sie durch ihren ehrenamtlichen Einsatz vor, worauf es wirklich ankommt: den starken Zusammenhalt, der den TuS auch die nächsten 100 Jahre tragen soll.

Wunschliste für 2019

- So viele Anmeldungen von Mädchen, dass es endlich für (mindestens) eine eigene Mannschaft reicht
- Fortsetzung der Zusammenarbeit mit engagierten Sponsoren wie der SWB, die den Verein über Trikots und Bälle hinaus auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt
- Noch mehr Zuschauer bei den Spielen (Termine und Vorberichte auf der Website)

Raus aus dem Abseits!

Der TuS Union 09 freut sich auf Besucher, Interessenten und neue Mitglieder:

Südstraße 2

45470 Mülheim an der Ruhr

Tel. 0208 380858

E-Mail: verein@union09.de

Web: www.union09.de





Für große & kleine Nass-Forscher

Willkommen im Wassermuseum Aquarius

Als Teil der Route Industriekultur zählt der ehemalige Wasserturm in Styrum zu den wichtigsten und attraktivsten Industriedenkmalern des Ruhrgebiets. Aus guten Gründen. Denn der Aquarius bietet einen fantastischen Ausblick, ragt auch als multimediales Wassermuseum heraus und ist auf jeden Fall mehr als einen Besuch wert. Zum 125-jährigen Geburtstag in diesem Jahr schenken wir ihm die folgende kleine Hommage – mit den besten Wünschen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft!

Vom Wasserspeicher zum Wissenspeicher

August Thyssen war es, der den Wasserturm Styrum 1892/1893 errichten ließ, um

sein Eisenwalzwerk zu versorgen. Als das Gebäude 1912 von der Rheinisch-Westfälischen Wasserwerksgesellschaft übernommen wurde, lieferte es jährlich rd. 5 Mio. m³ Wasser an mehrere große Industriebetriebe. Bis 1982 blieb der Wasserspeicher in Betrieb; sieben Jahre darauf fiel die Entscheidung, den Turm als Denkmal zu erhalten und für eine neue Aufgabe um- und auszubauen. 1992 wurde das neue Wassermuseum eröffnet; den Namen Aquarius teilt es sich u.a. mit dem Sternbild Wassermann und einem Landemodul von Apollo 13.

Eintauchen in multimediale Welten

Ein Elfenbeinturm ist er ganz sicher nicht, denn Inhalte und Aufbereitung sind eng an

Zu Besuch beim Wassermann

Kontakt

Burgstraße 70
45476 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 4433390
E-Mail: aquarius@rwe.com
www.aquarius-wassermuseum.de

Öffnungszeiten

Di.–So. 10 bis 18 Uhr
(Einlass bis 17 Uhr)
Geschlossen: 20.12.2018–01.01.2019

Eintrittspreise

Kinder ab 6 Jahren/Schüler: 3 €
Erwachsene: 4 €

Mensch und Praxis ausgerichtet. Deshalb löschen hier Jung wie Alt mit viel Spaß ihren Wissensdurst (ab Schulklasse 3). In 30 Stationen auf 14 Ebenen lassen sich verschiedene Wasserwelten mit allen Sinnen anfassen, erfahren und erleben. Spiele, Filme, Computersimulationen: Das multimediale Konzept stellt sicher, dass an keiner Stelle Langeweile aufkommt – ob es um die Herkunft des Wassers, seine Bedeutung für die Industrialisierung, Trinkwasser oder virtuelles Wasser geht. Der Weg durch die Ausstellung beginnt im Foyer. Hier erhalten Sie die Chipkarte, mit deren Hilfe Sie den geballten Wasser-Stoff sehen, hören und fühlen können und dabei immer wieder selbst ans Werk gehen und mitspielen.

Vielfältige Höhe-Punkte

In Sachen Highlights kann dem Aquarius so schnell kaum ein Museum das Wasser reichen. Dafür stehen u.a. die Geräuschesäule, die Aquasphäre als audiovisuelle Show rund um Kultur und Mythos des Wassers, der sprechende Globus zu Wasserspektakeln aus aller Welt oder die Teilnahme an einer Weltwasserkonferenz in Abu Dhabi. Und nicht zuletzt hat die Beliebtheit des Museums auch mit seiner Höhe zu tun. Neben den gläsernen Aufzügen ist vor allem der rd. 40 m hohe Panoramakranz ein Besuchermagnet. Hier eröffnet ein Rundgang einmalige Ausblicke auf das Ruhrtal und die umliegenden Städte bis hin zum Duisburger Innenhafen. Noch mehr Attraktionen – entdecken Sie am besten selbst!



Ringlokschuppen-Geschäftsführer Matthias Frense, SWB-Geschäftsführer Andreas Timmerkamp, StadtBauKultur NRW-Geschäftsführer Tim Rieniets (v. l.)

Beispielhaftes aus Beton

Hochhäuser am Hans-Böckler-Platz ausgezeichnet

Seit dem 19. Juli 2018 sind sie ganz offiziell „Big Beautiful Buildings“, also „große, schöne Gebäude“: die drei SWB-Hochhäuser am Hans-Böckler-Platz 5, 7 und 9. Die Macher der gleichnamigen Initiative gehen bei der Auswahl der stummen Preisträger auf Spurensuche: nach Bauwerken, die zwischen 1950 und 1970 im Ruhrgebiet entstanden sind – und damit nicht nur die Zeit des Wirtschaftswunders verkörpern, sondern oft auch den Versuch, gesellschaftliches Miteinander neu zu gestalten.

Es sind Betonkolosse wie die Ruhr-Universität in Bochum, der Wohnkomplex Hannibal I in Dortmund oder das Forum City in Mülheim: Nicht wenigen erscheinen sie klobig, grau und trist. Die Wohnbauten gelten heute vielen Menschen als Ausdruck der anonymen Massengesellschaft und sozialer Probleme. Doch gibt es da auch die andere Sichtweise: die der einstigen Stadtplaner und Architek-

ten. Innovationsgeist und der Wille, beim Wohnen und in der Stadtentwicklung neue Wege zu gehen, haben ihr Denken geprägt. Die Ideen dieser Zeit spiegeln sich auch in den Hochhäusern am Forum City: zentral angelegter und verdichteter Wohnraum, barrierearm und luxuriös ausgestattet mit Sauna und Schwimmbad. Dazu ein direkter Anschluss an ein Einkaufszentrum – umgeben und gleichzeitig strikt getrennt vom stetig wachsenden Autoverkehr der Nachkriegsära.

Wohnriesen sind heute gefragt

Zurück ins Jahr 2018. Am Tag der Preisverleihung findet am Hans-Böckler-Platz das jährliche SWB-Sommerfest statt. Ein würdiger und schöner Rahmen: Er zeigt, dass die zwischenzeitlich als „Problemhäuser“ verschrienen Wohnriesen heute beliebter sind denn je. Viele der Hausbewohner bejahen an diesem Tag die Frage, ob man in den Hochhäusern

gut wohne. „Es ist längst nicht mehr so anonym, wie noch vor einigen Jahren“, erläutert Sylvia Timmerkamp von der SWB. Nicht nur der besondere Ausblick und die Anbindung an das Forum City sind gute Argumente. Doch das alleine reicht natürlich nicht. „Wir bieten eine Kundenbetreuung, einen Concierge und zwei Hausmeister als direkte Ansprechpartner im Haus“, erklärt Geschäftsführer Andreas Timmerkamp. „Auch tägliche Qualitätschecks, eine Videoüberwachung und regelmäßige Gemeinschaftstreffs steigern die Wohnqualität in den Hochhäusern.“

Wir freuen uns über die Auszeichnung unserer „großen, schönen Gebäude“ – und noch mehr darüber, dass viele Mülheimerinnen und Mülheimer heute gerne am Hans-Böckler-Platz zu Hause sind. Ausführliche Infos zur Initiative, den Bauwerken und ihrer Geschichte erhalten Sie übrigens auf www.bigbeautifulbuildings.de



Wir feiern echte „Fuffziger“!

Gemeint sind die Mieterinnen und Mieter, die der SWB seit 50 Jahren die Treue halten. Wir freuen uns sehr über diese starke Verbundenheit und betrachten sie als Ansporn, unsere Kernqualitäten konsequent zu bewahren: zeitgemäßer Wohnkomfort, kundenorientierter Service und persönlicher Kontakt. In diesem Sinne sagen wir unseren Jubilaren herzlichen Dank für 50 Jahre Wohn-Gemeinschaft:

Name	Stadtteil
Erika Miotk	Saarn
Elfriede und Hans-Dieter Neumann	Stadtmitte
Erika Schmidbauer	Dümpten
Hans Grafarend	Heißen
Marga Stillger	Saarn
Ursula und Wolfgang Rossenbeck	Heißen
Eckart und Edith Zeitz	Saarn
Gerhard und Christa Saale	Saarn
Christel Wielpütz	Saarn
Rosemarie Pieper	Dümpten
Anneliese Dörnte	Saarn
Maria Weinem	Saarn
Karl-Heinz und Ursula Ginkel	Heißen
Ingrid Wülfing	Saarn

Weitersagen & mitfeiern!

Wenn Sie oder einer Ihrer Nachbarn in Kürze ebenfalls 50 Jahre bei der SWB zu Hause sind, geben Sie uns bitte Bescheid. Denn so viel Treue verdient auf jeden Fall ein ganz persönliches Dankeschön. Ihr Ansprechpartner: Andreas Jenk, Abteilung Kommunikation und Informationstechnik, Tel. 45002-226.





Gemeinschaft und ein echter Glückstreffer

SWB-Mieterfeste 2018 plus Public Viewing zur WM

Auch in diesem Sommer haben wir zusammen mit unseren Mieterinnen und Mietern in den SWB-Quartieren gefeiert. Acht Mal sind Groß und Klein zusammengekommen, um in geselliger Runde einen schönen Nachmittag zu verbringen. Besonderes Highlight in diesem Sommer: das gemeinsame Fußballgucken beim deutschen Vorrundensieg gegen Schweden.

Die SWB-Mieterfeste sind ein Angebot, das unsere Mieterinnen und Mieter jedes Jahr sehr gerne annehmen. Gefeiert haben wir in diesem Sommer an der Blücherstraße und der Filchnerstraße in Heißen, der Oberheidstraße in Dümpten, mit dem Seniorenclub Dümpten im Kleingartenverein Randenbergsfeld, an der Von-Graefe-Straße und am Hans-Böckler-Platz in der Stadtmitte, an der Dillinger Straße in Saarn sowie an der Ulan-Becker-Straße in Styrum. Über das Wetter konnten wir uns in diesem Sommer wahrlich nicht beschweren. Kein Wunder also, dass das Angebot an Kaltgetränken besonders gefragt war. Das frisch Gegrillte sowie den Kaffee und den Kuchen ließen sich die

Teilnehmer, die auf den Bänken unter den Pavillons ein angenehm schattiges Plätzchen fanden, ebenfalls schmecken. Und während die Erwachsenen plauderten und lachten, war für die Unterhaltung der kleinen Mieter wie immer bestens gesorgt.

Fußballgucken auf XXL-Leinwand

Zugegeben, das Abschneiden der DFB-Auswahl bei der WM in Russland hat nicht gerade für Jubelsprünge gesorgt. Einzige Ausnahme: das Siegtor gegen Schweden in der Nachspielzeit, durch das Mittelfeldstar Toni Kroos den ersten und leider einzigen Sieg der Nationalmannschaft bei diesem Turnier besiegelte. Doch wie es der Zufall will, hatte sich die SWB genau diese Partie fürs „Rudelgucken XXL“ ausgesucht. Rückblickend ein echter Glückstreffer, im wahrsten Sinn des Wortes. Das anwesende Publikum, deutlich über 300 Mieterinnen und Mieter, hatte allen Grund zum Jubeln – und die SWB Grund zur Zufriedenheit: ein fantastischer Zuspruch unserer Mieter, die das Spiel zu einem wahren Gänsehauterlebnis gemacht haben.



Mieterfest auch in Ihrem Quartier

Sie würden sich freuen, wenn wir auch in Ihrem Quartier ein Mieterfest veranstalten? Gerne: Quartiersmanager Michael Moldenhauer freut sich über Ihren Anruf unter der Telefonnummer 0208 45002-173!

Unser Tipp: Die Chancen für einen Standort steigen, je mehr Mieter ihn gemeinsam vorschlagen.



Neue Mitarbeiter



Martin Sommerfeld
Bestandspflege / Architektur- und
Ing.-Leistungen, Bauleiter

seit dem 01.07.2018



Rolf Kempkens
Abteilungsleiter Servicebetrieb

seit dem 01.10.2018



Linus van Dorp
Auszubildender Immobilienkaufmann

seit dem 01.08.2018



Achmed Saado
Auszubildender Immobilienkaufmann

seit dem 01.08.2018



Ewa Domberger
Recht und Personal

seit dem 06.08.2018



Angelika Schneider
stv. Abteilungsleiterin Betriebs- und
Wohnungswirtschaft

seit dem 01.10.2018

Ein Original sagt Adieu, Teil 1

Zum Ende des Jahres verabschieden wir Gerhard Bring in den Ruhestand. Der langjährige Gartenbaumeister wird besonders den regelmäßigen Leserinnen und Lesern unseres Mietermagazins ein Name sein. Für die Rubrik „Grüne Ecke“ verfasste er diverse Artikel über Busch, Baum und Blüten in den Beständen der SWB und gab Hobbygärtnern viele nützliche Tipps. Kaum einer kennt die Natur direkt vor den Mülhei-

mer Haustüren besser als Gerhard Bring – schließlich hat er sie seit 2008 gehegt, gepflegt und zu recht gestutzt. Wir danken Herrn Bring für sein außerordentliches Engagement im Dienst der SWB und wünschen ihm das Allerbeste für den neuen Lebensabschnitt!



Ein Original sagt Adieu, Teil 2

Ganze 18 Jahre gehörte Heinz Skoric zum zweiköpfigen Hausmeister-Team

der SWB-Hochhäuser am Hans-Böckler-Platz. Heinz Skoric arbeitete am Erhalt des tadellosen Zustandes der 206 Wohnungen sowie der Reinigung der Gebäude. In seiner Funktion als Concierge gab er den bis zu 22-stöckigen Wohnriesen ein Gesicht. Und den Mieterinnen und Mietern vor Ort das schöne Gefühl, sicher und gut aufgehoben zu sein. Wir danken Herrn Skoric an dieser Stelle ganz herzlich für seinen Einsatz und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.



Wer ist die Schönste in der Stadt?

Modernisierte SWB-Siedlung gewinnt Mülheimer Fassadenwettbewerb

So sieht erfolgreiche Modernisierung aus: Die SWB gewinnt mit der Frin-troper Straße 1-11 den Mülheimer Fassadenwettbewerb! Am 27. August 2018 konnte Teamleiter Christopherus Meskath den ersten Preis in der Kategorie Bauwerke ab 1930 aus der Hand von Oberbürgermeister Ulrich Scholten entgegennehmen. Ein schöner Erfolg, den die SWB mit der Kindernothilfe teilt.

Sechs Kooperationspartner, darunter die Stadt Mülheim, richten den Wettbewerb um die schönste Fassade aus – für Gebäude aus Gründerzeit und Jugendstilperiode sowie ab Baujahr 1930. Die Entscheidung fiel nach der Besichtigungsfahrt der sechsköpfigen Expertenjury am 26. Juni, bei der jeder „Kandidat“ von jedem einzelnen Mitglied bewertet wurde. Die Kriterien: handwerkliche Ausführung, städtebauliche Einordnung und Farbauswahl. Mit der Auszeichnung ist ein Preisgeld in Höhe von je 1.000 € verbunden.

Am besten bunt

Mit dem gewinnenden Äußeren der Frin-troper Straße 1-11 trägt die SWB im Fassadenwettbewerb der jüngeren Bauten den Sieg davon! Den Ausschlag gab für die Jury die besonders attraktive Farbgestaltung mit großflächigen Akzenten in Blau, Rot, Gelb oder Grün, die bei den Bewohnern ebenso gut ankommt. Für sie ist allerdings mindestens genauso wichtig, dass ihr Zuhause zugleich technisch und energetisch aufgewertet wurde – auch wenn es dafür (noch) keinen Preis gibt.

Gewinn für die Kindernothilfe

Geteilte Freude ist doppelte Freude: In diesem Sinne hat die SWB das Preisgeld an die Kindernothilfe gespendet. Zur Feier ihres 60-jährigen Bestehens im kommenden Jahr plant die Einrichtung eine Benefiz-Wanderung von Duisburg nach Dortmund, bei der u.a. in Mülheim an der Ruhr Halt gemacht wird. Diese und weitere öffentlichkeitswirksame Aktionen sollen für die Not von Kindern sensibilisieren und neue Unterstützer gewinnen.



Hier geht die SWB schon mal mit gutem Beispiel voran. „Gemeinschaft großschreiben – das heißt für uns eben auch, regelmäßig regionale Unternehmen und Organisationen zu fördern, die sich für andere einsetzen“, erklärt Unternehmenssprecher Andreas Jenk. Wer sich anschließen und Kindern in Not helfen möchte, findet verschiedene Möglichkeiten dazu unter www.kindernothilfe.de.



Scheck im Schuh

Wer sich kürzlich über die Nikolausspende der SWB freute

Am 6. Dezember dieses Jahres setzte die SWB die neue Tradition der Nikolausspende fort und spendete der muTiger-Stiftung und der Kita Naturkrümel je 1.500 €. „Wir wollen Initiativen und Projekte würdigen und fördern, von denen die Menschen in Mülheim profitieren.“ So erklärt Unternehmenssprecher Andreas Jenk das Vorweihnachtsgeschenk, das beide Einrichtungen gerade in dieser Zeit sehr gut gebrauchen können.

muTiger werden

Bei professionellen Trainern lernen, bei Bedarf für sich und andere einzutreten, ohne sich in Gefahr zu bringen: Für dieses Angebot und damit mehr Zivilcourage steht die muTiger-Stiftung. Begründet wurde sie von Sicherheitsexperten, die immer häufiger erleben, dass trotz offenkundigen Bedarfs niemand Hilfe leistet. Ihrer Erfahrung nach haben die meisten Menschen zu viel Angst, sich falsch zu verhalten und selbst zum Opfer zu werden. Hier setzen die kostenlosen Kurse an,

die im Wortsinn muTiger machen. Weitere Informationen und die nächsten Termine finden Sie unter www.mutiger.de.

Gemeinsam spielen, lernen, wachsen

So lautet das Motto der Kindertagesstätte Naturkrümel, die in einer Gewerbeeinheit der SWB in der Bachstraße 22 zu Hause ist. In der Einrichtung betreuen drei qualifizierte Tagesmütter Kinder im Alter von einem bis drei Jahren. Auf dem „Programm“ stehen dabei Selbstständigkeit und Sozialkontakte genauso wie Sprachförderung, Rituale und Regeln sowie Kreativität, Natur- und Umwelterfahrungen. Großer Wert wird auf eine Atmosphäre der Geborgenheit gelegt, um jedem Kind eine gute Entwicklung im eigenen Tempo zu ermöglichen. Mehr zu Zielen, Inhalten und Zeiten verrät das engagierte Trio unter ktp-naturkruemel.de.

Für Mülheim aktiv werden

Sie haben ebenfalls Lust, sich für unsere Stadt und ihre Bürger einzusetzen? Dann schauen Sie einfach mal beim Mülheimer Centrum für bürgerschaftliches Engagement vorbei: im Internet unter www.cbe-mh.de.



Inklusiv unterwegs

SWB als Sponsor auf Vereinsbussen

hinderung an. Integration und Inklusion gelingen auf diese Weise spielerisch, ungezwungen und mit jeder Menge Spaß. Gewünscht sind möglichst gemischte Teilnehmergruppen – und auch das Angebot des VBGS ist bunt zusammengewürfelt: von Sportangeboten wie Turnen oder Schwimmen bis hin zu gemeinsamen Unternehmungen und Ausflügen.

Für seine kleinen Mitglieder organisiert der Verein einen Fahrdienst, sodass die Kinder für wenig Geld auch ohne die Eltern schnell und sicher von der Haustür zur Turnhalle oder ins Schwimmbad gelangen. Hier kommt die SWB

ins Spiel: Seit diesem Sommer sind die eingesetzten Kleinbusse mit unserem Logo unterwegs – und das während der nächsten vier Jahre. In diesem Zeitraum sponsern wir den Verein mit jährlichen Geldbeträgen. Wir freuen uns über die Partnerschaft und hoffen, dass das Engagement des VBGS auch weiterhin gut bei den Mülheimerinnen und Mülheimern „ankommt“.

Sie möchten Mitglied werden im Verein für Bewegungsförderung und Gesundheitssport? Alle Infos zum Angebot, zu Mitgliedsbeiträgen und Ansprechpartnern finden Sie im Internet auf www.vbgs-muelheim.de

Der Verein für Bewegungsförderung und Gesundheitssport (VBGS) Mülheim bietet seit 1989 Sport- und Freizeitangebote für Menschen mit und ohne Be-

SWB sponsert Budenzauber

Fest zum Ferienabschluss im Witthausbusch

Spaß, Action und tolle Angebote: Der letzte Feriensontag im Witthausbusch ist gerade für Kinder im Grundschulalter ein echtes Highlight. Ob Hüpfburgen und Hindernisstrecken, auf denen sich die Kinder richtig auspowern können, oder Workshops und Kinderschminken: Von „rasant“ bis „ruhig“ ist alles dabei! Und wen beim Spielen, Entdecken oder Kinderhüten der Hunger packt, auf den warten leckeres Grillgut, köstlicher Kuchen sowie kalte und warme Getränke.

„Schnullerbaum“ darf nicht fehlen

Im wahrsten Sinn fest verwurzelt im Programm zum Ferienabschluss ist der „Schnullerbaum“. Alle Kinder, die dem Schnulleralter entwachsen sind



oder entwachsen wollen, können am Schnullerbaum symbolisch ihren geliebten Nuckel abgeben. Ein fachkundiger Kletterer hängt ihn in die Baumkrone zu Dutzend anderen Schnullern. Eine schöne Tradition und jedes Jahr ein besonderes Ritual für die Kleinen.

Sponsoring statt Sonderaktionen

Ausgerichtet wird die Feier im Witthausbusch jedes Jahr von der Stadt Mülheim, und das mit kräftiger Un-

terstützung verschiedener Sponsoren. In diesem Jahr leistete auch die SWB einen finanziellen Beitrag, der die Kinder in den Genuss einer Zaubershow brachte. Verzichtet haben wir dafür auf unsere Sondervermietungsaktionen, die für gewöhnlich in den Sommerferien stattfinden und Neumieter z. B. mit Einkaufsgutscheinen erfreuen. So gab es 2018 „Budenzauber“ statt „Neumieter-Bonus“: Die Kinder hat es gefreut!

„Kritisch und visionär“

Theaterprojekt RUHRORTER in Heißen

Einmal im Jahr realisiert die Theatergruppe RUHRORTER eine Kunst- und Klanginstallation im Mülheimer Stadtraum. 2018 hat sie sich dem Thema IDEALSTADT gewidmet: An zwei Wochenenden im September konnten Anwohner und Interessierte die Installation in drei leergezogenen SWB-Häusern am Amundsenweg und an der Kleiststraße erleben. Und gemeinsam über gelingendes Zusammenleben diskutieren.

Wenn verschiedene Bevölkerungsgruppen in einer Wohnsiedlung zusammenfinden und sich über die ideale Stadt austauschen – dann stehen die Chancen gut, dass gemeinsame Wünsche weit mehr in den Vordergrund treten als trennende Unterschiede. Vielleicht lässt sich die zentrale Idee der IDEALSTADT so zusammenfassen. Der Ansatz ist ungewöhnlich, und er passt genau

deshalb ins Bild. „Die Kooperation von kritischer Kunst- und Theaterarbeit und einer Wohnungsgesellschaft mit visionären Stadt- und Wohnkonzepten ist etwas Besonderes und hat überregionale Strahlkraft“, so Projektleiter Adem Köstereli.

Kunst in der Eichbaumsiedlung

Was die Besucher der Installation erwartet hat? Die Idee einer idealen Stadt, Visionen des multikulturellen Zusammenlebens, Rückblicke und Aussichten auf die Eichbaumsiedlung sowie Diskussionsangebote, wie die ideale Stadt bzw. das ideale Quartier in Zukunft aussehen könnte. Hierzu präsentierte die Theatergruppe Radioinstallation aus Audiointerviews, Flatscreens für neue Perspektiven sowie eine szenische Miniatur im Garten des Wohnhauses.

Wohnraum für Installationen

Die SWB unterstützt das Theaterprojekt RUHRORTER seit 2017 mit der Bereitstellung von Wohnraum für die Installationen. Als Teil des Theaters an der Ruhr realisiert RUHRORTER Projekte mit Geflüchteten und legt zudem großen Wert auf die Einbindung der jeweiligen Anwohner. Auf diese Weise entstehen mit den Mitteln der Kunst Räume und Anlässe, die Begegnungen und Dialoge möglich machen.

Mehr Informationen rund um das Kunst- und Theaterprojekt finden Sie auf www.ruhrorter.com.



Willkommensgruß mit „grünem Faden“

Der neue SWB-Mieterordner bringt Übersicht in alle Wohn-Sachen

Ordnung ist das halbe Leben. Dieses alte Sprichwort trifft in Sachen Wohnen ganz sicher zu. Jedenfalls dann, wenn Sie zu den Menschen gehören, die lieber schnell finden als lange suchen. Damit jede benötigte Information bei Bedarf direkt zur Hand ist, gibt es bei der SWB seit Herbst dieses Jahres zum Einzug den Mieterordner mit „grünem Faden“. Was drin ist, verrät Ihnen dieser Beitrag.

Wer ist zuständig für die Kellerreinigung oder den Winterdienst? Was genau verbirgt sich hinter den sog. „Betriebskosten“? Wie funktioniert das mit der Mülltrennung und was kann man selbst in Sachen Einbruchschutz tun? Diese und zahlreiche weitere Fragen stellen sich Mieter immer wieder. Für schnellen und übersichtlichen Zugang zu den richtigen Antworten sorgt ab sofort der Mieterordner. Hier findet alles

Platz, was rund ums Wohnen wichtig und wissenswert ist. Und viel Nützliches ist von Anfang an enthalten.

Das ist für alle Mieter drin

Um das Einleben im neuen Zuhause so einfach und bequem wie möglich zu machen, sind bei der Übergabe des Ordners bereits diverse Unterlagen einsortiert. Das betrifft Dokumente genauso wie Informationen zu Fakten, Services und wichtigen Grundlagen des nachbarschaftlichen Miteinanders. So enthält jeder Mieterordner

- › den Mietvertrag und die zugehörige Hausordnung,
- › eine Liste aller wichtigen Ansprechpartner zu Wohnung und Hausgemeinschaft (Hausmeister, Kundenbetreuer, Fachkräfte in Sachen Mietzahlung, Reparaturen, Betriebskosten etc.),
- › die persönlichen Zugangsdaten zum

Mieterportal und eine Bedienungsanleitung,

- › die SWB-Card sowie eine Liste der Partnerunternehmen mit ihren jeweiligen Angeboten und
- › die Mieterbroschüre als „WohnWeg-Weiser“ der SWB.

„Der grüne Faden rund um Ihr Zuhause“

Unter diesem Titel fasst die Broschüre auf 32 Seiten die wichtigsten Informationen für SWB-Mieter zusammen. Den Anfang macht ein Kurzprofil unserer Stadt inklusive Übersichtskarte mit Ämtern und Sehenswürdigkeiten. Im Anschluss behandeln vier Kapitel verschiedene Aspekte der Frage, wie es sich bei der SWB am besten wohnen lässt:

- › „Haus & Wohnung“ (Hausgemeinschaft, Reinigung und Pflege, Abfallentsorgung etc.)
- › „Kosten im Blick“ (Betriebskosten, Sparmöglichkeiten bei Wasser, Wärme, Strom etc.)
- › „Zu Ihrer Sicherheit“ (Brand- und Einbruchschutz, Installationen, Winterdienst etc.)
- › „Servicestärke“ (SWB-Spielplätze, SWB-Card, Seniorendienstleistungen etc.)

Wir ziehen alle Register!

Das gilt auf jeden Fall in Sachen Kunden- und Bedarfsorientierung. Deshalb gehört zum Mieterordner auch ein vorgefertigtes Ordnungssystem. Unter den Rubriken „Mietvertrag“, „Schriftverkehr“, „Nebenkosten“, „Sonstiges“ und „Ansprechpartner“ lassen sich hier alle Unterlagen übersichtlich ablegen, die mit der eigenen Mietwohnung in Zusammenhang stehen. Von diesen und allen weiteren Vorteilen des neuen Angebots profitieren unsere Bestandsmieter auf Wunsch natürlich genauso: Bei Interesse können Sie sich Ordner und/oder Mieterbroschüre jederzeit gern im Haus des Kunden abholen.

In jeder Form an Ihrer Seite

Darauf können Sie sich verlassen: Bei der SWB sind und bleiben wir auch persönlich für Sie da. Unter der Nummer 0208 45002-0 oder vor Ort in der Bahnstraße 29. Wir freuen uns darauf, Ihnen weiterzuhelfen!

KEKSE

Krümelmönstermäßig

Leckere Kekse – frisch vom Blech

So viel steht fest: Selbst gebackene Plätzchen schmecken immer noch am besten. Zum Glück sind sie meistens auch ganz leicht zu machen. Die besten Beispiele sind unsere heiß geliebten Haferflockenpuffer und die knackigen Mandel-Zimt-Berge – echte Volltreffer für alle Krümelmönster. Guten Appetit!

Haferflockenpuffer

Das brauchst du dafür:

- 300 g Haferflocken
- 150 g Mehl
- 250 g Butter
- 300 g Zucker
- 2 Eier
- 1 Teelöffel Backpulver
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 100 g Rosinen oder Schokotröpfchen

So wird's gemacht:

1. Backofen auf 180° vorheizen (Umluft)
2. Eier mit Zucker schaumig schlagen und Butter dazugeben. Haferflocken, Mehl, Zucker, Vanillezucker und Backpulver vermengen und mit dem süßen Ei-Butter-Gemisch verrühren.
3. Rosinen oder Schokotröpfchen unterheben.
4. Ein Backblech mit Backpapier auslegen.
5. Mit einem Esslöffel kleine Teighäufchen aufs Backpapier setzen
6. 15 Minuten backen.

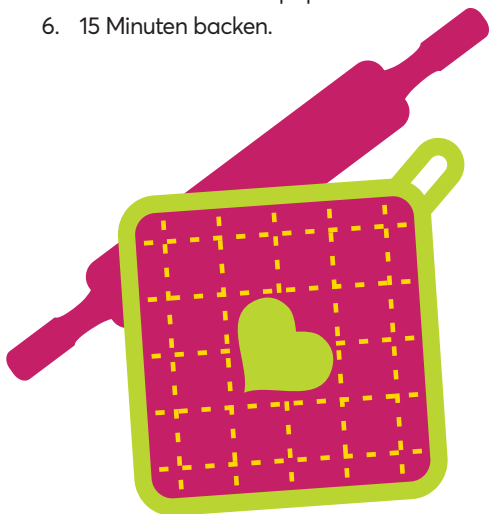
Mandel-Zimt-Berge

Das brauchst du dafür:

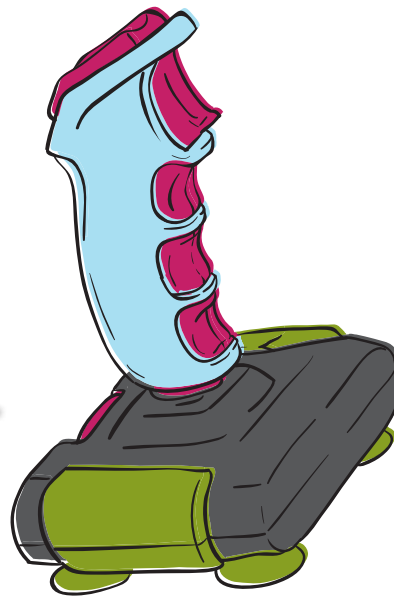
- 3 Eiweiß (Größe M)
- Prise Salz
- 225 g Puderzucker (gesiebt)
- 300 g gemahlene Mandeln
- 1 gehäufte Teelöffel Zimt (gemahlen)
- 50 g Mandelblättchen

So wird's gemacht:

1. Backofen auf 130° vorheizen (Umluft; sonst: 150°)
2. Eiweiß mit Salz steif schlagen und Puderzucker nach und nach hineinrieseln lassen.
3. Weiterschlagen, bis der Eischnee glänzt und Spitzen zieht.
4. Gemahlene Mandeln mit Zimt mischen und unter Eischnee heben.
5. Zwei Backbleche mit Backpapier auslegen.
6. Aus der Teigmasse mit feuchten Händen kleine Kugeln formen (Durchmesser ca. 2,5 cm) und mit Abstand auf die Backbleche setzen.
7. Mandelblättchen zwischen den Fingern zerkrümeln und über die Kugeln streuen. Mandeln leicht festdrücken.
8. Ofentemperatur auf 80° (Umluft; sonst: 100°) herunterschalten und die Plätzchen nacheinander auf mittlerer Schiene backen: pro Blech jeweils ca. 45 Minuten.
9. Mandel-Zimt-Berge abkühlen und gut trocknen lassen.



Für die Spielemacher von morgen



Ferienworkshops in der Games Factory Ruhr

Ihr habt eine kreative Ader, zockt gern und interessiert euch auch sonst für die Spielebranche? Für alle, die später selber Videogames entwickeln wollen oder einfach mal in den Bereich reinschnuppern möchten, bieten sich die kostenlosen Ferienworkshops in der Games Factory Ruhr an. Wie sie ablaufen, wer sie veranstaltet und wie ihr reinkommt, erfahrt ihr hier.

Worum geht's?

Wichtige Infos zur beruflichen Orientierung rund um die Spielebranche erhalten und ein eigenes Spiel entwerfen: So lassen sich die Workshops kurz zusammenfassen. Wer mal in diesem Bereich tätig werden will, ist hier schon deshalb goldrichtig, weil bei Bewerbungen vor allem Arbeitsproben zählen.

Im Angebot sind Basis- und Aufbaukurse, die jeweils vier oder fünf Tage dauern. Jeder Workshop wird von zwei erfahrenen Spieleentwicklern betreut. Veranstaltungsort ist die Games Factory Ruhr. Hier befasst ihr euch täglich von 10 Uhr bis 17 Uhr mit Konzept, Modellen und Animation (mit drin: eine Stunde Mittagspause). Die Teilnahme ist kostenlos; Getränke sind ebenfalls gratis. Nur für die Verpflegung müsst ihr selbst sorgen.

Was wird erwartet?

Die Workshops richten sich an interessierte Mädchen und Jungen aus allen Schulformen ab Klasse 8. Mitbringen müsst ihr

einen eigenen Laptop oder PC; ansonsten braucht ihr für den Basiskurs vor allem Spaß am Zeichnen; besonderes Können ist ebenso wenig nötig wie Vorkenntnisse in Grafikprogrammen. Einen Aufbaukurs könnt ihr besuchen, wenn ihr einen Basisworkshop belegt oder schon Grundkenntnisse oder praktische Erfahrungen in der Spieleentwicklung habt.

Was steht auf dem Plan?

In den Workshops lernt ihr verschiedene Berufsfelder der Spielebranche kennen, schaut hinter die Kulissen der Games-Produktion und werdet vor allem selbst aktiv. Mit Unterstützung eurer Dozenten entwerft und zeichnet ihr Charaktere und Objekte für ein eigenes Spiel. Im Anschluss werden eure Modelle animiert und ihr erstellt einen kleinen Film. Und wer möchte, kann sich am Ende bei den Kursleitern direkt nach Kontakten in die Branche erkundigen.

Wer steckt dahinter?

Veranstalter ist das zdi-Netzwerk Mülheim, ein Projekt der Mülheim & Business GmbH. Das Ziel: Nachwuchsförderung in Technik und Naturwissenschaften. Dabei sind die Ferienworkshops in der Games Factory Ruhr nur eins von vielen Angeboten. Noch mehr Möglichkeiten z. B. aus den Bereichen Physik oder Informatik/Robotik findet ihr unter www.zdi-mh.de. Gut zu wissen: In der Regel werden sie für Gruppen organisiert. Wenn ihr also etwas Interessantes entdeckt, spricht am besten eure Lehrer

darauf an oder fragt beim zdi-Netzwerk nach, ob und wie ihr das Angebot nutzen könnt.

Wie kommt ihr ins Spiel?

Auch im nächsten Jahr sind viele Ferienworkshops in der Games Factory Ruhr geplant. Termine und Veranstaltungsort findet ihr in der Infobox. Anmelden können euch eure Eltern telefonisch oder online bei der Projektkoordinatorin

Monika Bruckmann:

Tel. 0208 484842 (Mo.–Fr. 10–17 Uhr)

M.Bruckmann@muelheim-business.de

In der Regel beginnt die Anmeldefrist einen Monat vor Veranstaltungsbeginn und endet eine Woche vorher. Mit der Anmeldebestätigung erhaltet ihr eine ausführlichere Kursbeschreibung sowie eine Installationsanleitung für die Spezialsoftware, mit der im Workshop gearbeitet wird.

Achtung: Die Kurse sind ziemlich begehrt und auf 15 bis höchstens 20 Teilnehmer begrenzt! Wer sicher dabei sein möchte, kann sich jetzt schon vormerken lassen.

Entwickler im Spiel-Film

Mehr über Inhalt und Abläufe können euch Dozenten, Schülerinnen und Schüler erzählen, die selbst dabei waren.

Das Video zum Workshop findet ihr unter www.zdi-mh.de/angebote/ferienkurse/.



Gaming offline

Aktuelle Brettspiele, die tatsächlich allen Spaß machen

Workshops 2019

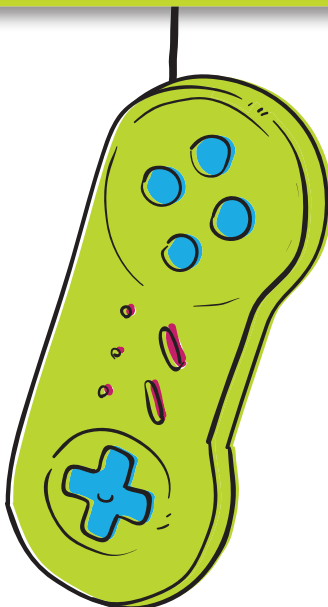
Wann?

- > in den Oster- und Herbstferien jeweils zwei Kurse
- > in den Sommerferien fünf Kurse (nicht in der Gamescom-Woche)

In jeder ersten Ferienwoche finden Basiskurse statt. Welche Kursart danach angeboten wird, hängt vom erwarteten Interesse ab. Genaue Angaben und Termine stehen spätestens vier Wochen vor Ferienbeginn online: unter www.gamesfactory-ruhr.de.

Wo?

Games Factory Ruhr
Schulungsraum im Erdgeschoss
Kreuzstraße 1
45468 Mülheim an der Ruhr



Kaum zu glauben, aber wahr: Zocken kann man auch am Tisch! Mit Freunden wie mit der Familie. Wichtig ist dabei vor allem, dass ihr Spiele erwischt, bei denen garantiert keine Langeweile aufkommt. Wir stellen euch hier einige ausgezeichnete Möglichkeiten mit höchstem Spaßfaktor vor. Wer sie nicht gleich kaufen möchte: Alle drei sind bei der Stadtbibliothek Mülheim zu haben!

Bloß nicht erwischen lassen!

Das gilt es dringend zu beherzigen, wenn man als Pinguinschüler nicht im Unterricht sitzt, sondern auf der Suche nach leckeren Snacks in der komplett vereisten Schule unterwegs ist. Hier müsst ihr eure Spielfigur genau durch die Türen bugsieren, über denen Fische der eigenen Farbe hängen. Und dabei unbedingt dem Hausmeister entweichen, der euch zu fangen versucht. Klingt einfach – ist es aber nicht. Denn die Fortbewegung funktioniert in diesem Spiel nur per Fingerschnippen. Da ist schon Geschicklichkeit gefragt, um nicht mit dem Kopf vor die Wand zu rennen oder „meilenweit“ am Ziel vorbeizuschlittern. Aber wir sind sicher: Ihr schafft das!

Icecool – Kinderspiel des Jahres 2017

Alter: ab 6
Spieler: 2–4
Dauer: ca. 30 min

Aufregend kriminell

Bei diesem Spiel sind starke Nerven gefragt. Die Aufgabe: Als Team aus Magier, Zwerg, Elf und Barbar müsst ihr in einem Kaufhaus die Ausrüstung stehlen, die ihr für die nächste Schatzsuche braucht. Die Be-

sonderheit: Jeder von euch ist gleichzeitig dran – mit Aktionen, die niemand außer ihm durchführen kann. Ein Problem: Die Zeit ist (extrem) knapp. Noch ein Problem: Die Aufgaben sind nicht immer leicht zu verstehen und ihr dürft weder reden noch gestikulieren! An Turbulenzen, Chaos und Hektik herrscht auf dem Weg durch das Labyrinth aus Gängen und Räumen also kein Mangel. Umso mehr, als bei insgesamt 17 Levels die Anforderungen ständig steigen. Traut ihr euch trotzdem hinein?

Magic Maze – nominiert zum Spiel des Jahres 2017

Alter: ab 8
Spieler: 1–8
Dauer: ca. 15 min

Agent oder Attentäter?

25 Codenamen. Zwei Teams. Eine Herausforderung: als Erste Kontakt zu allen eigenen Agenten aufnehmen. Tipps dazu geben die beiden Geheimdienstchefs – aber die Gegenseite hört immer mit. Informationen müssen also verschlüsselt weitergegeben und von den Teammitgliedern schnellstmöglich richtig interpretiert werden. Ein Wort und eine Zahl: Mehr Hinweise gibt es nicht und Fehler kann man sich kaum leisten. Denn identifiziert man fälschlicherweise einen „feindlichen“ Agenten, hilft das den anderen. Und erwischt man aus Versehen den eingeschleusten Attentäter, ist man komplett raus. Eine echt harte Nuss, die sehr schnell süchtig macht.

Codenames – Spiel des Jahres 2016

Alter: ab 10
Spieler: 2–8
Dauer: ca. 15 min

Guten Rutsch!

Wo ihr euch sorglos auf Glatteis begeben könnt

Genießt ihr Eis im Winter auch am liebsten unter Schlittschuhen? Zum Glück sind wir dafür nicht mehr auf Seen und Flüsse und anhaltende Minusgrade angewiesen. Wer ohne Einbruchgefahr einfach locker die Kufen schwingen will, findet hier ein paar naheliegende Adressen mit den zugehörigen Preisen und Gleit-Zeiten. Wir wünschen euch einen guten Rutsch!



Eissporthalle Essen

Unter 10 km ab Mülheim-Zentrum (Hbf)

Kontakt Curtiusstraße 2
45144 Essen
Tel.: 0201 8764880
www.eissporthalle-essen.de
Specials Eisparty am Samstag
(gesamte Laufzeit)

Essen on Ice

Etwa 12 km ab Mülheim-Zentrum (Hbf)

Dauer 18. Januar bis 10. März 2019
Kontakt Kennedyplatz 1
45127 Essen
Tel.: 0201 8872035
Specials Europas größte mobile
Rodelbahn
Eisstockschießen
Besondere Wochenend-
veranstaltungen

KENSTON ARENA

Etwa 15 km ab Mülheim-Zentrum (Hbf)

Kontakt Margarethenstr. 17-19
47055 Duisburg
Tel.: 0203 280978-0
www.kenston-arena.de

Specials Family-Disco (Sa., So.)
NH3 Club (Eisdisco am Sa.)



Eisbahn Kokerei Zollverein

Etwa 16 km ab Mülheim-Zentrum (Hbf)

Dauer 9. Dezember 2018 bis
6. Januar 2019

Kontakt Kokereiallee
45141 Essen
Tel.: 0201 246810
www.zollverein.de/kalender/zollverein-eisbahn

Specials Lichtinstallation
Winterdorf mit Heißgetränken
und Snacks



Fotorätsel

3 Gutscheinbücher zu gewinnen!



Findest du die 10 Fehler im Fotorätsel?



Zweimal dasselbe und doch nicht exakt gleich!

Wer die zehn Unterschiede in den Bildern gefunden hat, klebt die Bilder samt Fehlermarkierung auf eine Postkarte und schickt die Lösung an:

sprenger medien service GmbH
Stichwort: Fotorätsel
Wiesenstraße 8 – 10
45473 Mülheim an der Ruhr

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Die Mitarbeiter der SWB sowie Gewinnspiel-Organisationen sind von der Verlosung ausgeschlossen.
Wir wünschen Euch viel Glück!

(Einsendeschluss ist der 15. Mai 2019.)

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter:
www.swb-mh.de/datenschutz

Buch über Umgebungsformen			mit Licht behandeln	Rauchentwicklung	1	Staat in Südamerika		Kosewort für Großmutter	inständig bitten			Fluss durch Gerona (Span.)		eigenes Tun bedeuern	englisch: Tier	englisch: legen, stellen	biochemischer Wirkstoff
südamerik. Laufvogel						schmale Akten-tasche										10	
				Hauptstadt von Jordanien		rundherum						8	während	dt. Kabarettist u. Komiker (Dieter)			
Spiel-einsatz			sibirisch-mongol. Grenzgebirge				3		hinteres Schiffs-segel			Sems Nach-komme					Stadtteil Baden-Badens
kl. Maßeinheit für Masse						Männerkose-name (Kari)		ein Baustoff						Kfz.-Z.: Mann-heim		Kfz.-Z.: Olpe	
			Frauen-name			Koks her-stellen	13					grau-gelbes Pferd		kasta-nien-braun			
be-stimmter Artikel (4. Fall)	Gemein-platz	Haupt-stadt von Senegal						Geburts-schmerzen		Schick-sals-gläubiger							9
Laut-stärke-maß					franzö-sisch: Liebe	tropi-sche Echse											
Klavier-stil des Jazz		nichts Böses		US-Film-komiker (Woody)						früherer österr. Adels-titel							
						ehem. Minister in islam. Staaten		Wind in Zentral-asien									
				Fluss zum Kaspischen Meer		Reform, Umge-staltung										Symbol-figur des Verräters	
	14																
ehem. Einheit für den Druck			einen Motor frisieren				2		italie-nisch: gut				Urein-wohner Japans				
Roman v. Edgar Wallace („Der ...“)						Schrift-steller-verband (Abk.)		Schön-ling (franz.)									11
			Initialen der Callas †		langer Spieß								Abk.: idem				
							6										
Halbton unter c		Gutsver-walter im MA.					7		Schiff der Kolum-busflotte								12
Ge-räusch der Uhr								römische Liebes-göttin									

Und das können Sie gewinnen!

- 1. Preis Einkaufsgutschein für das Forum City Mülheim im Wert von 200 €
- 2. Preis Einkaufsgutschein für Möbel Bernskötter im Wert von 150 €
- 3. Preis Einkaufsgutschein für den hagebaumarkt Mülheim an der Ruhr im Wert von 100 €

Die Teilnahmebedingungen:
Schreiben Sie die Lösung – sie ergibt sich aus den nummerierten Feldern – auf eine Postkarte und schicken Sie diese an:

sprenger medien service GmbH
Stichwort: Kreuzworträtsel
Wiesenstraße 8–10
45473 Mülheim an der Ruhr

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Mitarbeiter der SWB sowie Gewinnspiel-Organisationen sind von der Verlosung ausgeschlossen. Wir wünschen Ihnen viel Glück.

Einsendeschluss ist der der 15. Mai 2019.

Lösungswort der letzten Ausgabe:
Balkonkasten

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter:
www.swb-mh.de/datenschutz

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----



Mein Zuhause 12 | 2018

IMPRESSUM

SWB – Mein Zuhause

Das aktuelle Magazin der Gesellschaft SWB

Herausgeber:

SWB-Service- Wohnungsvermietungs- und -baugesellschaft mbH

Bahnstraße 29 · 45468 Mülheim an der Ruhr

Tel. (02 08) 450 02 – 0

Fax (02 08) 450 02 – 155

info@swb-mh.de · www.swb-mh.de

V.i.S.d.P.: Andreas Jenk

Redaktion: smply.gd GmbH

Fotos: Marcus Döder, PR-Fotografie Köhring, SWB, Theater an der Ruhr

Produktion & Realisation:

sprenger medien service GmbH, Mülheim an der Ruhr

Auflage: 10.000 Exemplare



Mülheimer
Senioren Dienste
Essen auf Rädern

Wir freuen uns
auf Ihren Anruf unter
0208 3081 100 oder Ihre E-Mail an
beratung@mh-seniorendienste.de
(Mo. – Fr. 8 – 16 Uhr)

Gesund und abwechslungsreich!

Unsere frische Küche kommt zu Ihnen.



Küchenmeister Peter Hedtfeld

In unserer hauseigenen Küche bereiten wir täglich gesunde und abwechslungsreiche Kost aus frischen und saisonalen Produkten aus der Region zu – unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen an eine ausgewogene Ernährung im Alter.

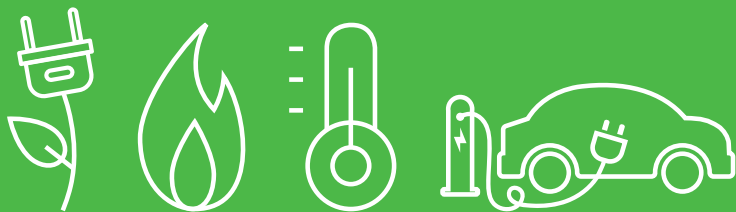
In der Einführungszeit liefern wir in die Stadtteile Dümpten, Eppinghofen, Heißen, Mitte, Styrum, Winkhausen – und bald auch in ganz Mülheim an der Ruhr!

www.mh-seniorendienste.de

Günstig
und sauber:
100 %
Grünstrom

Mein Strom

kommt natürlich aus Mülheim!



Einfach regional: Grünstrom, Gas, Wärme
und eMobilität aus Mülheim. Für Mülheim.
Mehr Informationen erhalten Sie unter
0208 4501 333 oder medl.de

medl

Meine Mülheimer Energie
Grünstrom · Gas · Wärme · eMobilität